

**GS1-Standards in der Logistik:
Informationsfluss Logistik mit EANCOM® 2002
Version 2.3**

**Zeitfenster-Buchung/Reservierung
(IFTMBF)**

EANCOM® 2002 Syntax 3

Einführung	2
Betriebswirtschaftliche Begriffe	4
Nachrichtendiagramm	6
Nachrichtenstruktur	10
Segmentlayout.....	12
Verwendete Codes	47
Beispiel	83

Einführung

Einführung

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der elektronische Daten zwischen Geschäftspartnern ausgetauscht werden können.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM® 2002. Zur Übermittlung der notwendigen Informationen wird der Nachrichtentyp IFTMBF 003 verwendet. Als Dokumentationsstool wurde GEFEG.FX (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM® 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

Wichtiger Hinweis:

Um den Anforderungen des HGB § 37a (Angaben auf Geschäftsbriefen) gerecht zu werden, wurde in allen NAD-Segmenten, die einen Nachrichtensender identifizieren können, die Datenelementgruppe C058 geöffnet. Sollten die 5 Datenelemente (DE) 3124 mit jeweils bis zu 35 Stellen nicht ausreichen, werden direkt nachfolgende RFF-Segmente, qualifiziert mit DE 1153 = GN verwendet, das DE 1154 hat jeweils eine Kapazität von bis zu 70 Stellen. Nur in den Fällen, wo dem NAD-Segment keine RFF-Segmente folgen, dürfen RFF+GN... aus dem Kopfteil der Nachricht für diesen Zweck verwendet werden. Innerhalb dieser Anwendungsempfehlungen von GS1 Germany sind davon nur die Nachrichten REMADV und SLSFCT betroffen.

Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten:

„Introduction“ enthält eine kurze Beschreibung zur jeweiligen Nachricht.

„BusinessTerms“ bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

„Diagram“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Sprünge in der laufenden Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

„Structure“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn Segmente nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten können, z. B. Segment BGM.

„Segmentlayout“ stellt die betriebswirtschaftlichen den entsprechenden Elementen der EANCOM® - Syntax gegenüber.

„Codes“ enthält eine Aufstellung der in der Nachricht verwendeten Codes.

„Examples“ enthält mindestens ein kommentiertes Beispiel für eine Nachricht. Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

Einführung

"Print" öffnet die PDF-Dokumentation zu der entsprechenden Nachricht.

Nachrichtenaufbau:

Kopf-Teil

Angabe von Käufer und Lieferant, Belegdatum und -nummer.

Positions-Teil

Angabe von NVE/SSCC zur Identifikation von Sendungen und deren Menge.

Summen-Teil

Der Summenteil enthält die Gesamtwerte des Beleges.

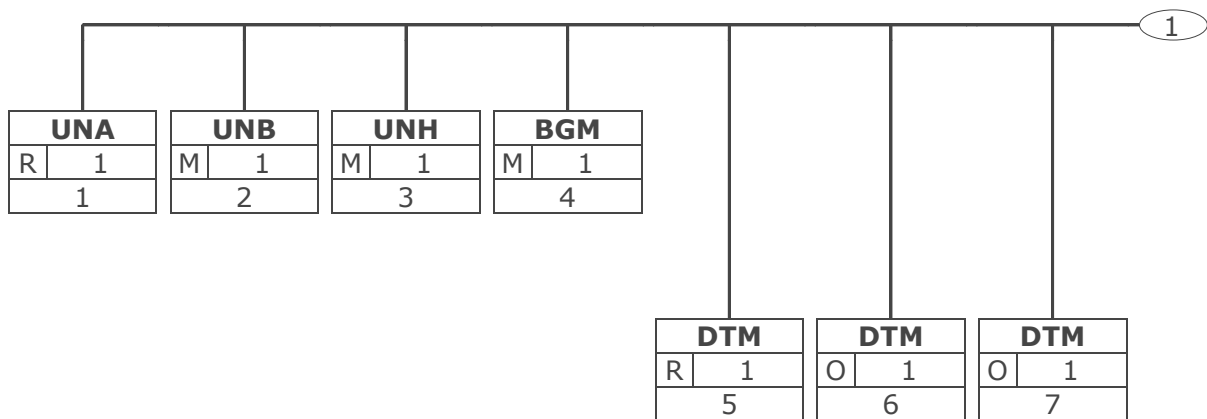
Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S002	0004
Abteilung	22	CTA SG10#4\SG11#1	C056	3413
Adresse für Rückleitung	2	UNB	S002	0008
Alternativzeitfenster (Ja/Nein)	9	FTX	C107	4441
Anforderungen an das Transportmittel	17	TDT SG7#1	C228	8179
Anwendungsreferenz	2	UNB		0026
Anzahl der Ladehilfsmittel	30	EQN SG32#1	C523	6350
Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	32	UNZ		0036
Anzahl der Packstücke	26	GID SG16#1	C213	7224
Auftragsnummer des Auftraggebers	12	RFF SG3#1	C506	1154
Auftragsnummer des Auftraggebers (Position)	27	RFF SG16#1\SG20#1	C506	1154
Belegnummer (Vorgänger IFTMBF)	15	RFF SG3#3	C506	1154
Bestätigungsanforderung	2	UNB		0031
Datenaustauschreferenz, Anfang	2	UNB		0020
Datenaustauschreferenz, Ende	32	UNZ		0020
Datum der Dateierstellung	2	UNB	S004	0017
Datum der Erstellung	5	DTM	C507	2380
Datum des Auftrags	13	DTM SG3#1	C507	2380
Dezimalzeichen	1	UNA		UNA3
EANCOM	2	UNB		0032
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S003	0010
Fahrzeugkennzeichen	17	TDT SG7#1	C222	8212
Freigabezeichen	1	UNA		UNA4
Gesamtzahl der Segmente	31	UNT		0074
Gruppendatenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA1
Identification of the delivery party	18	NAD SG10#1	C082	3039
Identifikation der Versandstelle	25	NAD SG10#6	C082	3039
Identifikation des Frachtführers	17	TDT SG7#1	C040	3127
Identifikation des Frachtführers (Spediteurs)	21	NAD SG10#4	C082	3039
Identifikation des Lieferanten/ Auftraggebers	24	NAD SG10#5	C082	3039
Identifikation des Logistikdienstleisters (Transport)	20	NAD SG10#3	C082	3039
Identifikation des Warenempfängers	18	NAD SG10#1	C082	3039
Identifikation des Zeitfenstermanagent-Systems (ZFS)	19	NAD SG10#2	C082	3039

Betriebswirtschaftliche Begriffe

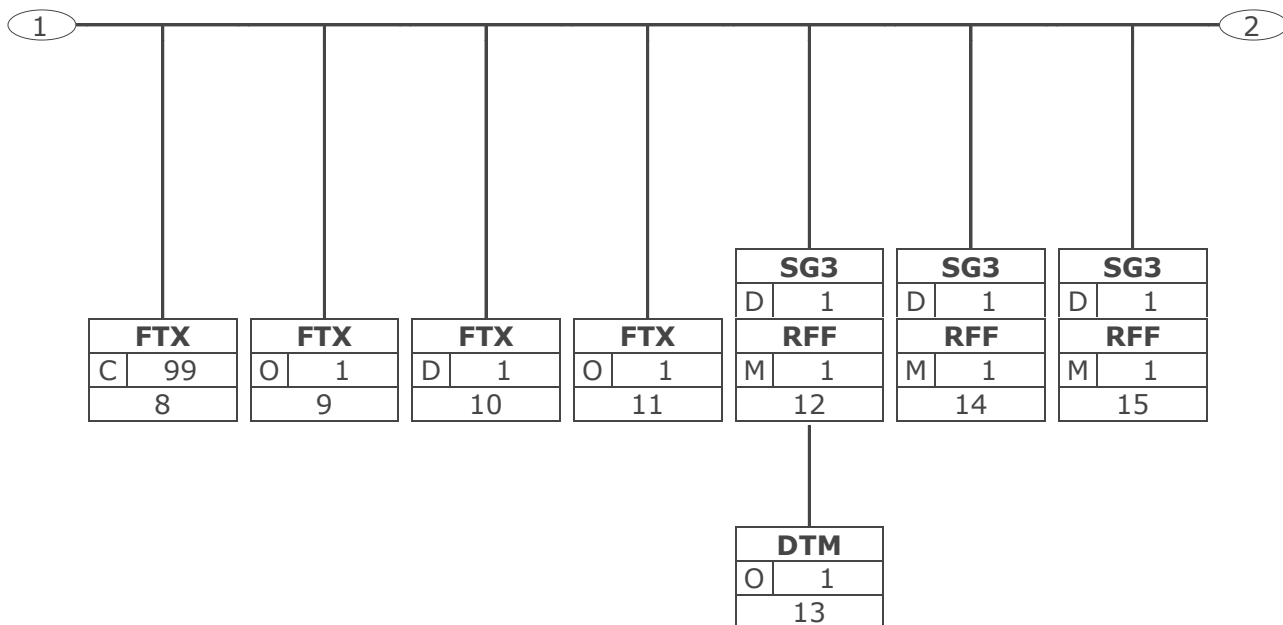
Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Kommunikationsnummer	23	COM SG10#4\SG11#1	C076	3148
Ladefäß-ID	29	EQD SG32#1	C237	8260
Ladehilfsmittel	29	EQD SG32#1		8053
Lieferart	10	FTX	C107	4441
Nachrichten-Referenznummer	3	UNH		0062
Name der Kontaktperson	22	CTA SG10#4\SG11#1	C056	3412
Nummer der Buchung/ Reservierung. Vergeben vom Sender.	4	BGM	C106	1004
Paßwort Übertragungsdatei	2	UNB	S005	0022
Referenznummer des Versenders	28	RFF SG16#1\SG20#2	C506	1154
Reserviert für spätere Verwendung	1	UNA		UNA5
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA2
Segment-Endezeichen	1	UNA		UNA6
Slot-Buchungsnummer	14	RFF SG3#2	C506	1154
Status-Begründung	8	FTX	C107	4441
Syntax-Version	2	UNB	S001	0002
Test-Kennzeichen	2	UNB		0035
Transport-ID	16	RFF SG3#4	C506	1154
Vorladung (Ja/Nein)	11	FTX	C107	4441
Weiterleitungsadresse	2	UNB	S003	0014
Wunschzeitfenster (Abholung)	7	DTM	C507	2380
Wunschzeitfenster (Lieferung)	6	DTM	C507	2380
Zeichensatz	2	UNB	S001	0001
Zeit der Dateierstellung	2	UNB	S004	0019
Zeitfenster-Status	8	FTX		4451
Übertragungsdatei Ende	32	UNZ		0036

Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



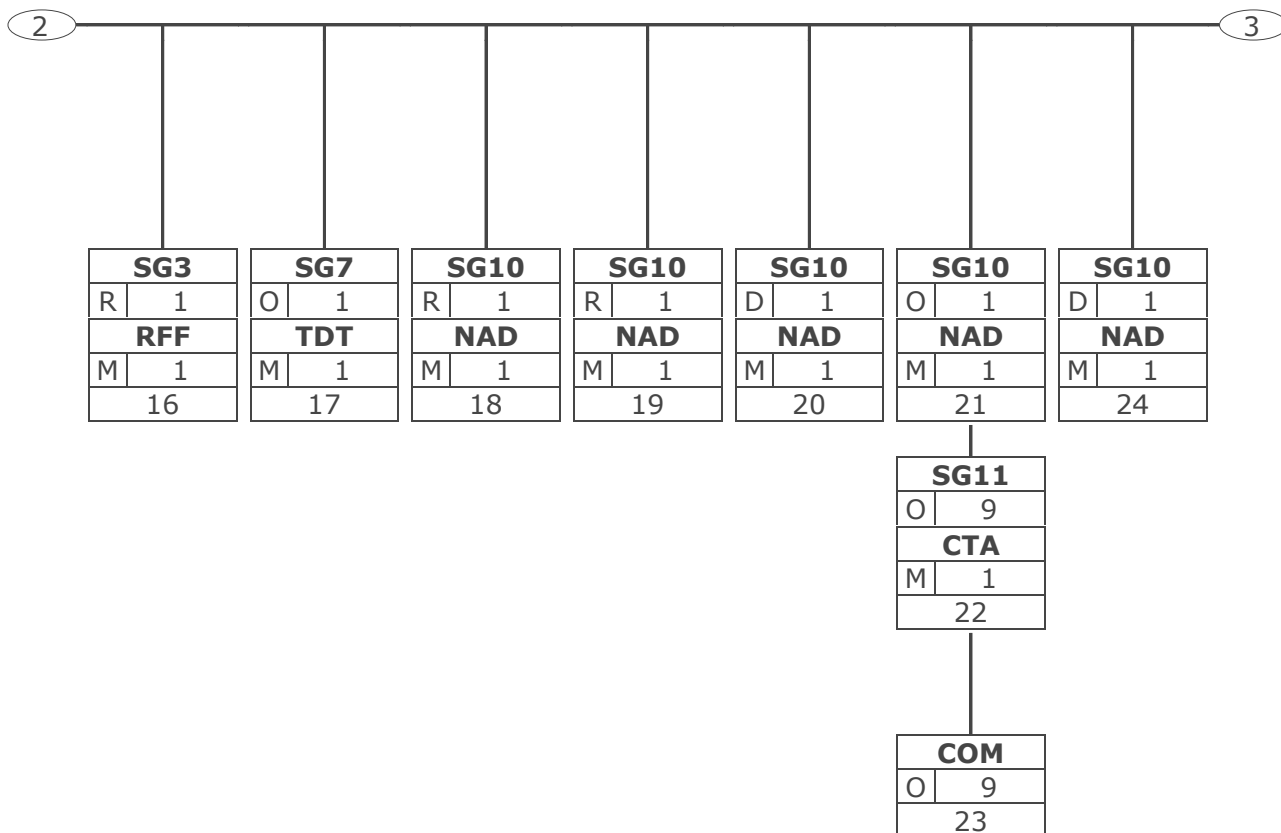
Tag
St MaxWdh
Nr

Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner

St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)

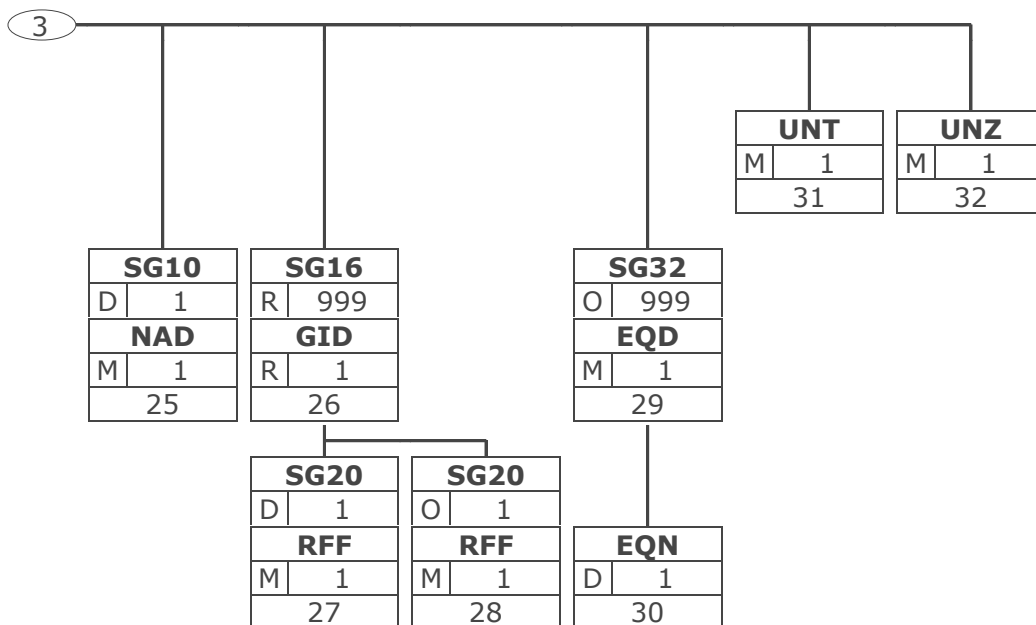
MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
UNA	1	R	1	Verwendeter Zeichensatz
UNB	2	M	1	Übertragungsdatei Anfang
Kopf-Teil				
UNH	3	M	1	Nachrichtenanfang
BGM	4	M	1	Belegnummer
DTM	5	R	1	Datum der Erstellung
DTM	6	O	1	Wunschzeitfenster (Lieferung)
DTM	7	O	1	Wunschzeitfenster (Abholung)
Kopf-Teil				
FTX	8	C	99	Zeitfenster-Status & Status-Begründung
FTX	9	O	1	Alternivzeitfenster (Ja/Nein)
FTX	10	D	1	Lieferart
FTX	11	O	1	Vorladung (Ja/Nein)
SG3		D	1	RFF-DTM
RFF	12	M	1	Auftragsnummer des Auftraggebers
DTM	13	O	1	Auftragsdatum
SG3		D	1	RFF
RFF	14	M	1	Slot-Buchungsnummer
SG3		D	1	RFF
RFF	15	M	1	Belegnummer (Vorgänger IFTMBF)
SG3		R	1	RFF
RFF	16	M	1	Transport-ID
SG7		O	1	TDT
TDT	17	M	1	Anforderungen an das Transportmittel
SG10		R	1	NAD
NAD	18	M	1	Identifikation der Lieferanschrift
SG10		R	1	NAD
NAD	19	M	1	Identifikation des Zeitfenstermanagent-Systems (ZFS)
SG10		D	1	NAD
NAD	20	M	1	Identifikation des Logistikdienstleisters (Transport)
SG10		O	1	NAD-SG11
NAD	21	M	1	Identifikation des Frachtführers (Spediteurs)
SG11		O	9	CTA-COM
CTA	22	M	1	Kontaktperson oder -abteilung Frachtführer (Spediteurs)
COM	23	O	9	Kommunikationsnummer
SG10		D	1	NAD
NAD	24	M	1	Identifikation des Lieferanten/Auftraggebers
SG10		D	1	NAD
NAD	25	M	1	Identifikation der Versandstelle
Positions-Teil				
SG16		R	999	GID-SG20-SG20
GID	26	R	1	Anzahl der Packstücke
SG20		D	1	RFF
RFF	27	M	1	Auftragsnummer des Auftraggebers (Position)
SG20		O	1	RFF
RFF	28	M	1	Referenznummer des Versenders
SG32		O	999	EQD-EQN
EQD	29	M	1	Ladehilfsmittel & Ladegefäß-ID
EQN	30	D	1	Anzahl Ladehilfsmittel

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
Summen-Teil				
UNT	31	M	1	Nachrichtenende
UNZ	32	M	1	Übertragungsdatei Ende

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
1	UNA	R	1		Trennzeichen-Vorgabe Dient zur Definition der Trennzeichen-Angabe, die in einer Übertragungsdatei verwendet werden.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Gruppenelement-Trennzeichen	UNA1	Gruppenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: ":"
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	UNA2	Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: "+"
Dezimalzeichen	UNA3	Dezimalzeichen	an1	M		Standardwert: "."
Freigabezeichen	UNA4	Freigabezeichen	an1	M		Standardwert: "?"
Reserviert für spätere Verwendung	UNA5	Reserviert für spätere Verwendung	an1	M		Standardwert: Leerzeichen
Segment-Endezeichen	UNA6	Segment-Endezeichen	an1	M		Standardwert: "' "
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNA-Segment muß immer angegeben werden, wenn nicht der Zeichensatz "A" (UNB,DE0001) verwendet wird.</p> <p>Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.</p> <p>Beispiel: UNA:+.?' ' Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
2	UNB	M	1		Nutzdaten-Kopfsegment	
Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	S001	Syntax-Bezeichner		M		
Zeichensatz	0001	Syntax-Kennung	a4	M		UNOA UN/ECE Zeichensatz A UNOB UN/ECE Zeichensatz B UNOC UN/ECE Zeichensatz C UNOD UN/ECE Zeichensatz D UNOE UN/ECE Zeichensatz E UNOF UN/ECE Zeichensatz F
Syntax-Version	0002	Syntax-Versionsnummer	n1	M	*	3 Version 3
	S002	Absender der Übertragungsdatei		M		
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	0004	Absenderbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	an..4	R	*	14 GS1
Adresse für Rückleitung	0008	Adresse für Rückleitung	an..14	O		Siehe Hinweis
	S003	Empfänger der Übertragungsdatei		M		
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	0010	Empfängerbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	an..4	R	*	14 GS1
Weiterleitungsadresse	0014	Weiterleitungsadresse	an..14	O		Siehe Hinweis
	S004	Datum/Uhrzeit der Erstellung		M		
Datum der Dateierstellung	0017	Datum der Erstellung	n6	M		= Datum im Format JJMMTT
Zeit der Dateierstellung	0019	Uhrzeit der Erstellung	n4	M		= Uhrzeit im Format HHMM
Datenaustauschreferenz, Anfang	0020	Datenaustauschreferenz	an..14	M		= Eindeutige Datenaustauschreferenz des Absenders
	S005	Referenz/Paßwort des Empfängers		O		
Paßwort Übertragungsdatei	0022	Referenz oder Paßwort des Empfängers	an..14	M		
	0025	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier	an2	O	*	AA Referenz BB Paßwort
Anwendungsreferenz	0026	Anwendungsreferenz	an..14	O		Nachrichtentyp, falls die Übertragungsdatei nur einen Nachrichtentyp enthält

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	0029	Verarbeitungspriorität, Code	a1	O	*	A Höchste Priorität
Bestätigungsanforderung	0031	Bestätigungsanforderung	n1	O		
EANCOM	0032	Austauschvereinbarungskennung	an..35	R		= EANCOM... Identifikation des EDIFACT-Subsets EANCOM (siehe Hinweis)
Test-Kennzeichen	0035	Test-Kennzeichen	n1	O	*	1 Testübertragung

Segmentstatus: Muss

Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.

Hinweis DE 0008:

Die Adresse für Rückleitung stellt der Sender bereit, um den Empfänger der Übertragungsdatei über die Adresse im (Quell-)System des Senders bzw. eines angeschlossenen Partners zu informieren. Im Falle eines vermittelnden Dritten kann hier der ursprüngliche Nachrichtenersteller spezifiziert werden. Es wird empfohlen, GLN für diesen Zweck zu verwenden.

Hinweis DE 0014:

Die Verwendung des Datenelementes 0014 Weiterleitungsadresse dient der Identifikation des Empfängers, wenn ein Service-Rechenzentrum vorgeschaltete Mehrwertdienste für die eigentlichen Empfänger der Daten erbringt (z.B. Konzern). Das verwendete Identifikationssystem (z.B. GLN) muß bilateral abgestimmt werden.

Hinweis DE 0020:

Dieses Datenelement muss eine lückenlos aufsteigende Nummer pro Austauschtermin zwischen Datenlieferant und Datenempfänger enthalten. Durch Angabe dieser Nummer wird in der Sammelabrechnung auf die zugehörige Übertragungsdatei verwiesen.

Hinweis DE 0032:

Dieses Datenelement wird zur Identifikation aller zugrunde liegender Vereinbarungen benutzt, die den Datenaustausch kontrollieren. In EANCOM muss die Identifikation solcher Vereinbarungen mit den Buchstaben 'EANCOM' beginnen, und die verbleibenden Zeichen innerhalb des Datenelements werden entsprechend der bilateralen Vereinbarung gefüllt.

Beispiel: UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099+161013:1043+4711+REF:AA+++EANCOM+1'

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2016, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
3	UNH	M	1		Nachrichten-Kopfsegment Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Nachrichten-Referenznummer	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Eindeutige Nachrichtenreferenz des Senders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT. Vergeben vom Sender, z. B. ME000001
	S009	Nachrichten-Kennung		M		
	0065	Nachrichtentyp-Kennung	an..6	M	*	IFTMBF Buchung/Reservierung
	0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	D Entwurfs-Version
	0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	01B Ausgabe 2001 - B
	0051	Verwaltende Organisation	an..2	M	*	UN UN/CEFACT
	0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	an..6	R	*	EAN003 GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code) Zeigt an, dass die Nachricht die EANCOM-Version 004 der UNSM-Transportauftrags ist.
Segmentstatus: Muss						
Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren.						
Beispiel: UNH+ME000001+IFTMBF:D:01B:UN:EAN003' Die Referenznummer der IFTMBF-Nachricht lautet ME000001.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
4	BGM	M	1		Beginn der Nachricht Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C002	Dokumenten-/ Nachrichtenname		R			
	1001	Dokumentenname, Code	an..3	R	*	335 Verbindliche Buchung	
	C106	Dokumenten-/ Nachrichten- Identifikation		R			
Nummer der Buchung/ Reservierung. Vergeben vom Sender.	1004	Dokumentenummer	an..35	R			
	1225	Nachrichtenfunktion, Code	an..3	R	*	1 Stornierung 5 Ersatz 9 Original 31 Kopie	
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln.</p> <p>Alle anderen Referenzen außer der Belegnummer im DE 1004 werden im RFF-Segment angegeben.</p> <p>Hinweise zu DE1225: Die Nachrichtenfunktion, codiert ist ein kritisches Datenelement in diesem Segment. Sie betrifft alle Daten einer Nachricht. Demzufolge muss pro Nachrichtenfunktion eine Nachricht erstellt werden. Es gelten die folgenden Regeln für eingeschränkte Codewerte:</p> <p>1 = Stornierung - Storniere die ursprüngliche Buchung/Reservierung (die ursprüngliche Buchungs/Reservierungsnummer wird im RFF Segment in der Segmentgruppe SG3 angegeben). Wird eine Buchung/Reservierung storniert, müssen alle vorgeschriebenen Daten (auf Nachrichten- und Positionsebene) für die stornierte Nachricht nochmals gesendet werden, die im RFF Segment in der SG3 identifiziert wird.</p> <p>5 = Ersatz (Update) - Storniere die ursprüngliche Buchung/Reservierung und ersetze sie durch die vorliegende Buchung/Reservierung (die ursprüngliche Buchungs/Reservierungsnummer wird im RFF Segment in der Segmentgruppe SG3 angegeben). Wird eine Buchung/Reservierung ersetzt, müssen alle auf die Sendung bezogene Daten für die ersetzte Nachricht erneut gesendet werden, die im RFF Segment der SG3 identifiziert wird.</p> <p>9 = Original - Original-Übertragung der Buchung/Reservierung.</p> <p>31 = Kopie - Kopie einer Buchung/Reservierung für eine dritte Partei zur Kenntnis.</p> <p>Beispiel: BGM+335+569952+9' Die Dokumentenummer ist 569952.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
5	DTM	R	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	137 Dokumenten/ Nachrichten Datum/Zeit	
Datum der Erstellung	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM	
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das Dokumentendatum (Codewert 137) muss in der Nachricht angegeben werden.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+137:20160823:102'</code> Datum der Nachricht ist der 23.08.2016.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+137:201701100800:203'</code> Datum und Zeit der Nachricht sind der 23.08.2016 08:00 Uhr.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr. Seg		St Max. Wdh.				
6		DTM O 1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	179 Buchungsdatum/- zeit
Wunschzeitfenster (Lieferung)	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM 719 JJJJMMTTHHMM- JJJJMMTTHHMM
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Datum und/oder Zeit des Wunschzeitfenster (Lieferung) zur Anlieferung der Ladung.</p> <p>Hinweis: Die Angabe von bis zu 8 Wunschzeitfenstern ist möglich, wenn mit Zeitfenstermanagement-Systemen gearbeitet wird. Die Priorität richtet sich nach Reihenfolge der Angabe und muss bilateral abgesprochen werden.</p> <p>Beispiel: DTM+179:201607191000201607191100:719' Das Wunschzeitfenster (Lieferung) ist am 19.07.2016 von 10.00 bis 11.00 Uhr.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
7	DTM	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	200 Aufnahme der Ladung (Pick-up), Datum/Zeit	
Wunschzeitfenster (Abholung)	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM 719 JJJJMMTTHHMM- JJJJMMTTHHMM	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Datum und/oder Zeit des Wunschzeitfenster (Abholung) zur Anlieferung der Ladung.</p> <p>Hinweis: Die Angabe von bis zu 8 Wunschzeitfenstern ist möglich, wenn mit Zeitfenstermanagement-Systemen gearbeitet wird. Die Priorität richtet sich nach Reihenfolge der Angabe und muss bilateral abgesprochen werden.</p> <p>Beispiel: DTM+200:201607181000201607181100:719' Das Wunschzeitfenster (Abholung) ist am 18.07.2016 von 10.00 bis 11.00 Uhr.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
8	FTX	C	99	Freier Text		
Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Zeitfenster-Status	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	CHG Änderungsinformation NAI Ablehnungsinformationen (GS1 Temporär Code)
	4453	Textfunktion, Code	an..3	N		
	C107	Text-Referenz		D		Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner die Nutzung bilateral abgesprochener Codewerte vereinbart haben.
Status-Begründung	4441	Freier Text, Code	an..17	M		4 kein Zeitfenster verfügbar 5 Zeitfenster ist nicht buchbar (zu früh/zu spät) 6 Sonstiges
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		246 GS1 Germany

Segmentstatus: Abhängig

Statusmeldung (Änderung oder Ablehnung) und Begründung der IFTMBF-Anfrage. Gilt auch für Updates und Stornos.

Hinweise:

Die Bestätigung der IFTMBF wird im BGM-Segment (DE 4343) angegeben.

Bei (Änderung oder Ablehnung) der IFTMBF ist die Angabe dieses Segmentes verpflichtend.

Dieses Segment dient der Angabe von unformatierten oder codierten Textinformationen, die die gesamte Nachricht betreffen.

Die Verwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil das die automatische Bearbeitung der Buchung/Reservierung behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduzieren. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können benutzt werden, um gesetzliche oder andere Anforderungen zu erfüllen.

Beispiel: `FTX+NAI++6::246'`

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Die vorherige IFTMBF wurde aus sonstigen Gründen abgelehnt.

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
9	FTX	O	1		Freier Text Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	AAI Allgemeine Information
	4453	Textfunktion, Code	an..3	N		
	C107	Text-Referenz		D		Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner die Nutzung bilateral abgesprochener Codewerte vereinbart haben.
Alternativzeitfenster (Ja/Nein)	4441	Freier Text, Code	an..17	M	*	111 = Ja 222 = Nein
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	246 GS1 Germany
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Angabe, ob die Angabe von Alternativzeitfenstern gewünscht ist.</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe von unformatierten oder codierten Textinformationen, die die gesamte Nachricht betreffen.</p> <p>Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.</p> <p>Beispiel: FTX+AAI++222::246' Keine Alternativzeitfenster gewünscht.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
10	FTX	D	1		Freier Text Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	DEL Lieferinformation
	4453	Textfunktion, Code	an..3	N		
	C107	Text-Referenz		D		Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner die Nutzung bilateral abgesprochener Codewerte vereinbart haben.
Lieferart	4441	Freier Text, Code	an..17	M	*	11 = Teilladung 22 = Komplettladung 33 = Sammelgut
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	246 GS1 Germany
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Angabe, ob es sich bei der Lieferart um Teilladung, Komplettladung oder Sammelgut handelt.</p> <p>Hinweis: Die Angabe ist bei der Buchung von Lieferzeitfenstern erforderlich.</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe von unformatierten oder codierten Textinformationen, die die gesamte Nachricht betreffen.</p> <p>Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.</p> <p>Beispiel: FTX+DEL++33: :246' Bei der Lieferart handelt es sich um Sammelgut.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
11	FTX	O	1	Freier Text Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	TRA Transportinformati on
	4453	Textfunktion, Code	an..3	N		
	C107	Text-Referenz		D		Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner die Nutzung bilateral abgesprochener Codewerte vereinbart haben.
Vorladung (Ja/Nein)	4441	Freier Text, Code	an..17	M	*	111 = Ja 222 = Nein
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	246 GS1 Germany
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Angabe, ob eine Vorladung erforderlich ist.</p> <p>Hinweis: Gilt nur für Abholzeitfenster.</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe von unformatierten oder codierten Textinformationen, die die gesamte Nachricht betreffen.</p> <p>Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.</p> <p>Beispiel: FTX+TRA++222::246' Keine Vorladung erforderlich.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
12	SG3	D	1		RFF-DTM		
	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	ON Auftrags-/ Bestellnummer (Käufer)
Auftragsnummer des Auftraggebers		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses Segment referenziert auf den Auftrag der vom Auftraggeber an die Warenquelle übermittelt wird.</p> <p>Hinweis: Die Angabe ist erforderlich, wenn die Zeitfensteranfrage exakt eine Bestellnummer umfasst.</p> <p>Beispiel: RFF+ON:3425' Die Sendung bezieht sich auf die Auftragsnummer 3425.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
13	SG3	D	1		RFF-DTM	
	DTM	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit
Datum des Auftrags	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.</p> <p>Beispiel: DTM+171:20160401:102' Das Auftragsdatum ist der 01.04.2016.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
14	SG3	D	1		RFF		
	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	BN Buchungsreferenznummer
Slot-Buchungsnummer		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Eindeutige Identifikation der Slot-Buchungsnummer die bereits in einer IFTMBC übermittelt wurde.</p> <p>Hinweis: Bei Vorliegen einer Slot-Buchungsnummer muss diese in dieser Nachricht übertragen werden. Gilt nur in Zusammenhang mit der Stornierung oder Updates von Zeitfenstern.</p> <p>Beispiel: RFF+BN:201071' Die bisherige Slot-Buchungsnummer war 201071.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
15	SG3	D	1		RFF		
	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	ACW Referenznummer zu einer früheren Nachricht
Belegnummer (Vorgänger IFTMBF)		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Angabe der ursprünglichen Belegnummer, auf die sich die IFTMBF bezieht. Nur im Zusammenhang mit Storno und Update relevant.</p> <p>Beispiel: RFF+ACW:81283' Die Sendung bezieht sich auf die Belegnummer (Vorgänger IFTMBF) 81283.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
16	SG3	R	1		RFF		
	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	TRI Transportauftragsnummer (GS1 Temporär Code)
Transport-ID		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Eindeutige Identifikation des Transportes durch den Disponenten (Tourenbezug).</p> <p>Beispiel: RFF+TRI:707' Die Sendung bezieht sich auf die Transport-ID 707.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
17	SG7	O	1	TDT		
	TDT	M	1	Transporteinzelheiten		
Zur Angabe von Einzelheiten zum Transport wie die Transportart, das Transportmittel, die Beförderungsreferenznummer und die Identifikation des Transportmittels.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	8051	Transportstrecke/-abschnitt, Qualifier	an..3	M		20 Hauptlauf
	8028	Transportmittel-Reisewegnummer	an..17	N		
	C220	Art des Transportes		R		
	8067	Transportart, Code	an..3	C		30 Straßentransport
	C228	Transportmittel		O		
Anforderungen an das Transportmittel	8179	Art des Transportmittels, Code	an..8	D		31 LKW 48 Lieferwagen 97E LKW mit Anhänger (GS1 Temporär Code)
	C040	Frachtführer		O		
Identifikation des Frachtführers	3127	Frachtführer, Nummer	an..17	A		
	8101	Transitrichtungsanzeiger, Code	an..3	N		
	C401	Besonderer Transport, Information		N		
	8457	Besonderer Transport, Grund, Code	an..3			
	C222	Transportmittel-Identifikation		O		
	8213	Transportmittel, Identifikation	an..9	N		
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	N		
Fahrzeugkennzeichen	8212	Transportmittel	an..35	R		
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment dient zur Identifikation des Transportmittels und dessen Anforderungen zur Frachtraumdisposition.						
Beispiel: TDT+20++30+31++++:::K-LM-1234'						
Das Transportmittel ist ein LKW mit dem Kennzeichen K-LM-1234.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
18	SG10	R	1		NAD	
	NAD	M	1		Name und Anschrift	
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	DP Lieferanschrift
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Warenempfängers Identification of the delivery party	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das NAD-Segment dient der Angabe eines Partners.</p> <p>Die Identifikation der Lieferanschrift erfolgt über die GLN.</p> <p>DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.</p> <p>Beispiel: NAD+DP+4012345500004: :9' Der Empfänger hat die GLN 4012345500004.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
19	SG10	R	1		NAD	
	NAD	M	1		Name und Anschrift	
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	DER Ursprungs-Datenpool
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Zeitfenstermanagent-Systems (ZFS)	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das NAD-Segment dient der Angabe eines Partners.</p> <p>Die Identifikation des Zeitfenstermanagent-Systems (ZFS) erfolgt über die GLN.</p> <p>DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.</p> <p>Beispiel: NAD+DER+4000862141422::9' Das ZFS hat die GLN 4000862141422.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
20	SG10	D	1		NAD	
	NAD	M	1		Name und Anschrift	
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	LSP Logistikdienstleister (GS1 Temporärer Code)
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Logistikdienstleisters (Transport)	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Abhängig						
Die Identifikation des Logistikdienstleisters (Transport) erfolgt über die GLN.						
Generell wird der Logistikdienstleister (Transport) durch seine GLN identifiziert. Der für den Transport verantwortliche Logistikdienstleister muss nicht unbedingt selber fahren.						
Der Logistikdienstleister (Transport) muss angegeben werden, wenn er der Versender der						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Nachricht ist.

Beispiel: `NAD+LSP+5412345000114::9+X:X:X:X:X'`

Der Logistikdienstleister (Transport) hat die GLN 5412345000114.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
21	SG10	O	1		NAD-SG11	
	NAD	M	1		Name und Anschrift	
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	FW Spediteur
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Frachtführers (Spediteurs)	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Kann						
Die Identifikation des Frachtführers (Spediteurs) erfolgt über die GLN.						
Beispiel: NAD+FW+5412345000013::9+X:X:X:X:X' Der Spediteur hat die GLN 5412345000013.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
22	SG10	O	1		NAD-SG11	
	SG11	O	9		CTA-COM	
	CTA	M	1		Ansprechpartner	
Zur Angabe einer Person oder einer Abteilung, die als Ansprechpartner dient.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3139	Funktion des Ansprechpartners, Code	an..3	R	*	IC Informationsstelle
	C056	Abteilung oder Bearbeiter		O		
Abteilung	3413	Abteilung oder Bearbeiter, Code	an..17	O		
Name der Kontaktperson	3412	Abteilung oder Bearbeiter	an..35	O		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe einer Abteilung und einer Person des Unternehmens, das im NAD-Segment angegeben wurde.</p> <p>Für eventuelle Rückfragen kann hier ein Ansprechpartner angegeben werden.</p> <p>Beispiel: CTA+IC+:Frau Richter' Ansprechpartner ist Frau Richter.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
23	SG10	O	1		NAD-SG11		
	SG11	O	9		CTA-COM		
	COM	O	9		Kommunikationsverbindung		
Zur Angabe einer Kommunikationsnummer einer Abteilung oder einer Person, die als Ansprechpartner dient.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C076	Kommunikationsverbindung		M		
Kommunikationsnummer		3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	an..512	M		
		3155	Kommunikationsadresse, Qualifier	an..3	M		TE Telefon
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Ein Segment zur Angabe der Kommunikationsverbindung der im CTA-Segment angegebenen Person oder Abteilung.</p> <p>Beispiel: COM+346752:TE' Frau Richter hat die Telefonnummer 346752.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
24	SG10	D	1	NAD		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	SU Lieferant
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Lieferanten/Auftraggebers	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Abhängig						
Die Identifikation des Lieferanten/Auftraggebers erfolgt über die GLN.						
Der Lieferant muss angegeben werden, wenn er der Versender der Nachricht ist.						
Beispiel: NAD+SU+5412345000114::9+X:X:X:X:X' Der Lieferant hat die GLN 5412345000114.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
25	SG10	D	1		NAD	
	NAD	M	1		Name und Anschrift	
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	SF Versenden von
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation der Versandstelle	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	N		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Abhängig						
Die Identifikation der Versandstelle erfolgt über die GLN.						
Die Versandstelle muss bei der Buchung von Abhol-Zeitfenstern angegeben werden.						
Beispiel: NAD+SF+4399899175941::9+:::X' Die Versandstelle hat die GLN 5412345000114.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes
 Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
26	SG16	R	999	GID-SG20		
	GID	R	1	Sendungspositionseinzelheiten Zur gemeinsamen Angabe der Sendungsposition.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	1496	Sendungsposition	n..5	R		Von der Anwendung vergebene Nummer, die die Sendungsposition innerhalb der aktuellen Sendung identifiziert
	C213	Anzahl und Art von Packstücken		R		
Anzahl der Packstücke	7224	Packstückmenge	n..8	R		
	7065	Art der Verpackung, Code	an..17	O		201 Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code)
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		9 GS1
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das GID Segment ist das "Triggersegment" für den Positions-Teil der Nachricht. Es wird zur Angabe der Anzahl und Art von Packstücken der Sendungsposition verwendet.</p> <p>Beispiel: GID+1+10:201::9' Es werden 10 Paletten transportiert.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
27	SG16	R	999		GID-SG20	
	SG20	D	1		RFF	
	RFF	M	1		Referenzangaben	
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	ON Auftrags-/ Bestellnummer (Käufer)
Auftragsnummer des Auftraggebers (Position)	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses Segment referenziert auf den Auftrag der vom Auftraggeber an die Warenquelle übermittelt wird.</p> <p>Hinweis: Die Angabe ist erforderlich, wenn die Zeitfensteranfrage mehrere Bestellnummern umfasst.</p> <p>Beispiel: RFF+ON:3425' Die Sendung bezieht sich auf die Auftragsnummer 3425.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
28	SG16	R	999		GID-SG20	
	SG20	O	1		RFF	
	RFF	M	1		Referenzangaben	
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	CU Referenznummer des Versenders
Referenznummer des Versenders	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient Referenzangaben, die sich auf einen Transport-/ Speditionsauftrag bezieht.</p> <p>DE 1153: Die Verwendung dieser Referenzangabe ermöglicht dem Versender die Identifikation des Speditionsauftrages.</p> <p>Beispiel: RFF+CU:76543' Die Speditionsauftragsnummer lautet 76543.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.				
29	SG32	O	999		EQD-EQN			
	EQD	M	1		Einzelheiten zu Equipment Zur Identifikation einer Equipmenteinheit.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT		Format	St	*	Beschreibung
Ladehilfsmittel		8053	Equipment, Qualifier		an..3	M		EFP Austauschbare EUR-Flach-Palette
		C237	Equipment, Identifikation			R		
Ladefäß-ID		8260	Equipment, Identifikation		an..17	O		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment enthält Angaben über die Ladehilfsmittel, die für den Transport und/oder das Buchen von Zeitfenstern der Sendungsposition eingesetzt werden.</p> <p>Hinweis: In der Konsumgüterwirtschaft ist die Bezugsgröße eine Palette (Boden- und Zwischenpaletten). Nicht zu verwechseln mit der Anzahl von Stellplätzen.</p> <p>Hinweis bei der Buchung von Lieferzeitfenstern: Die Angabe ist bei Lieferart Teilladung/ Komplettladung verpflichtend. Bei Sammelgut wird sie später im Rahmen eines Updates ergänzt.</p> <p>Hinweis bei der Buchung von Abholzeitfenstern: Die Angabe ist nicht verpflichtend.</p> <p>Beispiel: EQD+EFP+1234'</p> <p>Das Ladehilfsmittel ist eine austauschbare EUR-Flach-Palette mit der Ladefäß-ID 1234.</p>								

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
30	SG32	O	999		EQD-EQN		
	EQN	D	1		Anzahl der Einheiten		
Zur Angabe der Anzahl der Einheiten.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C523	Anzahl der Einheiten		M		
Anzahl der Ladehilfsmittel		6350	Anzahl der Einheiten	n..15	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses Segment enthält Angaben über die Ladehilfsmittel, die für den Transport und/oder das Buchen von Zeitfenstern der Sendungsposition eingesetzt werden.</p> <p>Hinweis: In der Konsumgüterwirtschaft ist die Bezugsgröße eine Palette (Boden- und Zwischenpaletten). Nicht zu verwechseln mit der Anzahl von Stellplätzen.</p> <p>Hinweis bei der Buchung von Lieferzeitfenstern: Die Angabe ist bei Lieferart Teilladung/ Komplettladung verpflichtend. Bei Sammelgut wird sie später im Rahmen eines Updates ergänzt.</p> <p>Hinweis bei der Buchung von Abholzeitfenstern: Die Angabe ist nicht verpflichtend.</p> <p>Beispiel: EQN+9' Es werden neun Ladehilfsmittel transportiert. Nine loading aids are transported.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Summen-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
31	UNT	M	1		Nachrichten-Endesegment Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
Gesamtzahl der Segmente	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	n..6	M			
	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muss hier wiederholt werden.	
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNT-Segment ist in UN/EDIFACT ein Muss-Segment. Es muss immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.</p> <p>Beispiel: <code>UNT+29+ME000001'</code> Die Nachricht enthält 29 Segmente.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
32	UNZ	M	1		Nutzdaten-Endesegment Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Übertragungsdatei Ende Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	0036	Datenaustauschzähler	n..6	M		Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen in der Übertragungsdatei.
Datenaustauschreferenz, Ende	0020	Datenaustauschreferen z	an..14	M		Datenaustauschreferenz, identisch mit DE 0020 im UNB-Segment.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNZ-Segment ist das letzte Segment der Übertragungsdatei.</p> <p>Hinweis DE 0036: Wenn keine Nachrichtengruppen verwendet werden, steht hier die Anzahl der Nachrichten in der Übertragungsdatei.</p> <p>Beispiel: UNZ+1+4711' Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Verwendete Codes

0001	Syntax-Kennung Codierte Identifikation der Organisation, die die Syntax und deren "Level" (Zeichensatz) pflegt, die in einer Übertragungsdatei verwendet wird.
UNOA	UN/ECE Zeichensatz A Wie in der Basis-Codetabelle von ISO 646 mit Ausnahme von Kleinbuchstaben, alternativen Graphik-Sonderzeichen und nationalen oder anwendungsorientierten Graphik-Sonderzeichen.
UNOB	UN/ECE Zeichensatz B Wie in der Basis-Codetabelle von ISO 646 mit Ausnahme von alternativen Graphik-Sonderzeichen und nationalen oder anwendungsorientierten Graphik-Sonderzeichen.
UNOC	UN/ECE Zeichensatz C Wie in ISO 8859-1 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 1: Lateinisches Alphabet Nr. 1.
UNOD	UN/ECE Zeichensatz D Wie in ISO 8859-2 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 2: Lateinisches Alphabet Nr. 2.
UNOE	UN/ECE Zeichensatz E Wie in ISO 8859-5 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 5: Lateinisch-/Kyrillisches Alphabet.
UNOF	UN/ECE Zeichensatz F Wie in ISO 8859-7 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 7: Lateinisch-/Griechisches Alphabet.
UNOG	UN/ECE Zeichensatz G Wie in ISO 8859-3 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 3: Lateinisches Alphabet.
UNOH	UN/ECE Zeichensatz H Wie in ISO 8859-4 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 4: Lateinisches Alphabet.
UNOI	UN/ECE Zeichensatz I Wie in ISO 8859-6 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 6: Lateinisches/Arabisches Alphabet.
UNOJ	UN/ECE Zeichensatz J Wie in ISO 8859-8 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 8: Lateinisches/Hebräisches Alphabet.
UNOK	UN/ECE Zeichensatz K Wie in ISO 8859-9 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 9: Lateinisches Alphabet.
UNOW	UN/ECE-Zeichensatz W ISO 10646-1, 8-bit-Code mit Technik der Code-Erweiterung zur Unterstützung der Verschlüsselung nach UTF-8 (UCS Transformation Format, 8 bit).

Verwendete Codes

UNOX	UN/ECE Zeichensatz X Technische Codeerweiterung definiert in ISO 2022 in Abstimmung mit ISO 2375.
UNOY	UN/ECE Zeichensatz Y ISO 10646-1 8-Bit Zeichensatz ohne Codeerweiterungstechnik.
0002	Syntax-Versionsnummer Gibt an, um welche Version der Syntax es sich handelt (siehe Datenelement 0001).
3	Version 3 ISO 9735 Änderung 1:1992. GS1 Beschreibung: Syntax-Versionsnummer 3. Erlaubt die Verwendung aller Zeichensätze (A, B, C, D, E und F).
0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier Ein Qualifier, der die Quelle der Codes angibt, die für die Teilnehmerbezeichnung verwendet wurde.
14	GS1 Von GS1 zugewiesener Partner-Identifikationscode. Die GS1 ist eine internationale Organisation von GS1-Mitgliedsorganisationen, die das GS1-System verwalten.
0025	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier Ein Qualifier für die Referenz-Angabe oder für das Paßwort des Empfängers.
AA	Referenz Referenz/Passwort des Empfängers ist eine Referenz..
BB	Paßwort Referenz/Passwort des Empfängers ist ein Passwort.
0029	Verarbeitungspriorität, Code Vom Absender vergebener Code, der die Verarbeitungspriorität der Übertragungsdatei angibt.
A	Höchste Priorität Höchste Prozesspriorität erforderlich.
0031	Bestätigungsanforderung Gibt an, daß der Absender einer Übertragungsdatei vom Empfänger den formal richtigen Eingang bestätigt haben möchte.
1	Angefordert Bestätigung ist angefordert.

Verwendete Codes

0035	Test-Kennzeichen Gibt an, daß die Übertragungsdatei ein Test ist.
1	Testübertragung Gibt an, das die Übertragung ein Test ist.
0051	Verwaltende Organisation Code zur Identifizierung der verwaltenden Organisation, welche die Beschreibung, Pflege und Veröffentlichung des Nachrichtentyps durchführt.
UN	UN/CEFACT United Nations Centre for Trade Facilitation and Electronic Business (UN/CEFACT). GS1 Beschreibung: UN Europäische Wirtschaftskommission (UN/ECE), Komitee zur Handelsentwicklung (TRADE), Arbeitskreis zur Entwicklung von Handelsvereinfachungen (WP.4).
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps Versionsnummer des Nachrichtentyps.
D	Entwurfs-Version Nachrichtentyp, der als Nachrichtentyp-Entwurf verabschiedet und herausgegeben wurde (gültig für Verzeichnisse, die nach März 1993 und vor März 1997 veröffentlicht wurden).
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps Freigabenummer innerhalb der aktuellen Versionsnummer des Nachrichtentyps (0052).
01B	Ausgabe 2001 - B Nachrichtentyp, der in der zweiten Ausgabe 2001 des UNTDID (Verzeichnis des Handeldatenaustauschs der Vereinten Nationen) verabschiedet und herausgegeben wurde.
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation Ein Code, der von einer Organisation vergeben wird, die für die Entwicklung und Pflege des betreffenden Nachrichtentyps verantwortlich ist; dieser Code kennzeichnet die Nachricht.
EAN003	GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code)
0065	Nachrichtentyp-Kennung Ein identifizierender Code für einen Nachrichtentyp, der von der verwaltenden Organisation vergeben wird.

Verwendete Codes

IFTMBF	Buchung/Reservierung Ein Code zur Identifizierung der Nachricht Buchung/Reservierung. GS1 Beschreibung: Nachricht eines Transportbeteiligten über eine feste Buchung/Reservierung an den Transportbeteiligten, der diese Speditions- und/oder Transportleistungen anbietet. In dieser Nachricht werden die Bedingungen übermittelt, unter denen der Nachrichtensender die Durchführung der Leistung erwartet.
1001	Dokumentenname, Code Code für den Dokumentennamen.
335	Verbindliche Buchung Dokument/ Nachricht, mit der ein Lieferant bei einem Frachtführer eine Frachtraumreservierung für eine spezifizierte Sendung verbindlich bucht inkl. der gewünschten Beförderungsart, Lieferzeit, usw..
1153	Referenz, Qualifier Qualifier für eine Referenzangabe.
ACW	Referenznummer zu einer früheren Nachricht Referenznummer zu einer Nachricht, die früher erstellt wurde (z.B. wird im Falle einer Stornierung die primäre Referenz der zu stornierenden Nachricht in diesem Element angegeben).
BN	Buchungsreferenznummer [1016] Referenznummer, vom Frachtführer oder seinem Agenten vergeben, wenn Frachtraum für eine Ladung reserviert wurde.
CU	Referenznummer des Versenders [1140] Referenznummer, die der Versender für eine bestimmte Warensendung für seine eigenen Zwecke oder die des Empfängers vergeben hat.
ON	Auftrags-/Bestellnummer (Käufer) [1022] Referenznummer, die ein Käufer für eine(n) Auftrag/Bestellung vergeben hat.
TRI	Transportauftragsnummer (GS1 Temporär Code) Referenznummer zur Identifikation eines Transportauftrags.
1225	Nachrichtenfunktion, Code Code für die Funktion einer Nachricht.
1	Stornierung Die Nachricht storniert eine frühere Übertragung eines bestimmten Geschäftsvorfalles.
5	Ersatz Die Nachricht ersetzt eine vorherige Nachricht.

Verwendete Codes

9	Original Ursprüngliche Übertragung in Verbindung mit einem bestimmten Geschäftsvorfall.
31	Kopie Gibt an, daß die Nachricht eine Kopie einer bereits versendeten Originalnachricht ist, z.B. zur Aktion oder Information.
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier Qualifier für die Funktion eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
137	Dokumenten/Nachrichten Datum/Zeit (2006) Ausstellungsdatum/-zeit eines Dokuments/Nachricht. Es kann die Beglaubigung einschließen.
171	Referenzdatum/-zeit Ausgabedatum einer Referenz.
179	Buchungsdatum/-zeit Datum, an dem eine Buchung erfolgt ist.
200	Aufnahme der Ladung (Pick-up), Datum/Zeit Datum/Zeit des Pick-up/der Aufnahme der Ladung.
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code Code für die Darstellung eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
2	TTMMJJ Kalenderdatum: T = Tag, M = Monat, J = Jahr.
101	JJMMTT Kalenderdatum: J = Jahr, M = Monat, T = Tag.
102	JJJJMMTT Kalenderdatum: J = Jahrhundert/Jahr , M = Monat , T = Tag.
104	MMWW-MMWW Eine Zeitspanne, die durch Angabe der Startwoche in einem Monat und der Endwoche in einem Monat festgelegt ist. Die Daten sind als aufeinanderfolgende Zeichen ohne Bindestrich zu übermitteln.
107	TTT Laufende Nummer des Tages innerhalb eines spezifizierten Jahres: T = Tag.
108	WW Nummer der Kalenderwoche innerhalb eines spezifizierten Jahres: W = Woche.
109	MM Nummer des Monats innerhalb eines spezifizierten Jahres: M = Monat.
110	TT Nummer eines Tages in einen angegebenen Monat.

Verwendete Codes

201	JJMMTTHHMM Kalenderdatum einschließlich Zeit ohne Sekunden: J = Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
203	JJJJMMTTHHMM Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Minuten: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
204	JJJJMMTTHHMMSS Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Sekunden: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute, S = Sekunde.
401	HHMM Zeit ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
501	HHMMHHMM Zeitspanne ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
502	HHMMSS-HHMMSS Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.
602	JJJJ Kalenderjahr inklusive Jahrhundert J=Jahrhundert/Jahr
609	JJMM Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
610	JJJJMM Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
615	JJWW Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
616	JJJJWW Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
713	JJMMTTHHMM-JJMMTTHHMM Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
715	JJWW-JJWW Zeitspanne, definiert durch Angabe der Startwoche eines Jahres, gefolgt von der Endwoche eines Jahres (beide ohne Jahrhundert). Die Daten werden ohne Bindestrich übertragen.
717	JJMMTT-JJMMTT Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
718	JJJJMMTT-JJJJMMTT Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.

Verwendete Codes

719	JJJJMMTTHHMM-JJJJMMTTHHMM Eine Zeitspanne, die Jahrhundert, Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute enthält. Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
720	THHMM-THHMM Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll, (T = Tag in der Woche; 1 = Montag; 2 = Dienstag; ... 7 = Sonntag).
801	Jahr Zur Angabe einer Anzahl von Jahren.
802	Monat Zur Angabe einer Anzahl von Monaten.
803	Woche Zur Angabe einer Anzahl von Wochen.
804	Tag Zur Angabe einer Anzahl von Tagen.
805	Stunde Zur Angabe einer Anzahl von Stunden.
806	Minute Zur Angabe einer Anzahl von Minuten.
810	Trimester Angabe der Anzahl von Trimestern (drei Monate).
811	Halber Monat Zur Angabe eines halben Monats.
21E	TTHHMM-TTHHMM (GS1 Temporär Code) Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
3035	Beteiligter, Qualifier Qualifier, der dem Beteiligten eine spezifische Funktion zuordnet.
DER	Ursprungs-Datenpool Ein Datenpool, der die Funktionalitäten unterstützt, die Quelldaten benötigen, wie z.B. Laden, Veröffentlichung, Bekanntmachung, Registrierung, usw.
DP	Lieferanschrift (3144) Partner, an den Waren geliefert werden sollen, falls dieser nicht mit dem Empfänger identisch ist. GS1 Beschreibung: Partner, an den die Ware geliefert werden soll, wenn er nicht mit dem Käufer identisch ist.
FW	Spediteur Partner, der die Warenbeförderung arrangiert.

Verwendete Codes

LSP	Logistikdienstleister (GS1 Temporär Code) Partner, der einen anderen Partner mit logistischen Dienstleistungen versorgt (z. B. Umpacken der Waren des Lieferanten), die zu einer Wertsteigerung bei den Produkten führen.
SF	Versenden von Identifikation des Partners, bei dem die Waren verladen werden bzw. wurden.
SU	Lieferant Partner, der Waren und/oder Dienstleistungen liefert. GS1 Beschreibung: Partner, der Dienstleistungen und/oder Waren anbietet oder besitzt und diese verschickt oder für den Handel verfügbar macht.
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code Code für die verantwortliche Stelle einer Codeliste.
2	CEC (Commission of the European Communities) Allgemein: siehe auch Codes 140, 141, 142, 162. GS1 Beschreibung: Kommission der Europäischen Gemeinschaft
3	IATA (International Air Transport Association) Internationale Organisation der Luftfahrtindustrie. GS1 Beschreibung: Internationale Luftfrachtvereinigung
5	ISO (International Organization for Standardization) Internationale Organisation für Standardisierung.
6	UN/ECE (United Nations - Economic Commission for Europe) Vereinte Nationen-Europäische Wirtschaftskommission.
7	CEFIC (Conseil Europeen des Federation de l'Industrie Chimique) EDI-Projekt der Chemischen Industrie.
8	EDIFICE EDI-Forum der an der Computer- und Elektroindustrie interessierten Länder (EDI-Projekt für EDP/ADP-Sektor). GS1 Beschreibung: EDI-Forum für Unternehmen der Computer- und Elektronikbranche (EDI-Projekt EDV/ADV-Branche).
9	GS1 GS1 (früher EAN International), eine Organisation der GS1 Mitglieds-Organisationen, die das GS1-System entwickelt. GS1 Beschreibung: EAN International.
10	ODETTE Organisation für den Datenaustausch durch Tele-Transmission in Europa (Projekt der europäischen Automobilindustrie).

Verwendete Codes

17	S.W.I.F.T. Society For Worldwide Interbank Financial Telecommunications s.c.
28	EDITEUR (European book sector electronic data interchange group) Identifizierender Code für die Paneuropäische Benutzergruppe der Buchbranche, Verantwortliche Stelle zur Vergabe von Codewerten innerhalb der Buchbranche.
60	Vergeben von einer nationalen Handelsagentur Codeliste einer nationalen Agentur.
65	GS1 France Organisation, die für das GS1 System in Frankreich verantwortlich ist.
68	GS1 Italy Organisation, die für das GS1 System in Italien verantwortlich ist.
83	US, National Retail Federation Die National Retail Federation ist die Handelsvertretung für die gesamte US-Konsumgüterwirtschaft. Zur zusätzlichen Unterstützung und Weiterbildung werden auch standardisierte Codes für Farben und Größen für die Konsumgüterwirtschaft entwickelt und veröffentlicht.
84	DE, BRD (Gesetzgeber der Bundesrepublik Deutschland) Deutsche Legislative.
86	Vergeben vom Ersteller der Nachricht Codes, vergeben vom Ersteller der Nachricht.
87	Vergeben vom Frachtführer Codes, vergeben vom Frachtführer.
88	Vergeben vom Besitzer Vom Besitzer zugeteilt (z. B. in der Konstruktion verwendet).
89	Vergeben vom Distributeur Code, vergeben vom Distributeur.
90	Vergeben vom Hersteller Code, vergeben vom Hersteller.
91	Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten Code, vergeben vom Verkäufer oder seinem Agenten. GS1 Beschreibung: Code, vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten.
92	Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten Code, vergeben vom Käufer oder seinem Agenten.
112	US, U.S. Census Bureau Das Statistische Bundesamt des US-amerikanischen Wirtschaftsministeriums.
113	GS1 US Organisation, die für das GS1 System in USA verantwortlich ist.

Verwendete Codes

116	US, ANSI ASC X12 American National Standards Institute ASC X12.
131	DE, Bundesverband deutscher Banken Bundesverband deutscher Banken
136	GS1 UK Organisation, die für das GS1 System im Vereinigten Königreich verantwortlich ist.
137	AT, Verband oesterreichischer Banken und Bankiers Verband österreichischer Banken und Bankiers.
174	DE, DIN (Deutsches Institut fuer Normung) Deutsches Normungsinstitut
182	US, Standard Carrier Alpha Code (Motor) Organisation, die die SCAC Listen pflegt in Nord Amerika.
194	AU, AQIS (Australischer Quarantäne- und Inspektions- Service) Australischer Quarantäne- und Inspektions- Service
200	GS1 Netherlands Organisation, die für das GS1 System in den Niederlanden verantwortlich ist.
245	GS1 Denmark Organisation, die für das GS1 System in Dänemark verantwortlich ist.
246	GS1 Germany Organisation, die für das GS1 System in Deutschland verantwortlich ist.
260	Ediel Nordic forum Code zur Identifikation des Ediel Nordic forum, einer Standardisierungsorganisation für die EDI-Anwendung zwischen Anwendern im nordischen Energiesektor.
281	GS1 Belgium & Luxembourg Organisation, die für das GS1 System in Belgien und Luxemburg verantwortlich ist.
286	SE, TCO (Tjänstemännes Central Organisation) Die schwedische "Confederation of Professional Employees".
294	GS1 Austria Organisation, die für das GS1 System in Österreich verantwortlich ist.
295	AU, Therapeutic Goods Administration (TGA) Australische Institution, die für die Verwaltung von Arzneimittelrecht in Australien verantwortlich ist.
297	IT, Ufficio IVA Amt, welches für die Verwaltung von MwSt-Nummern in Italien zuständig ist (Italienisches Institut für die Vergabe einer Ust-Nummer).

Verwendete Codes

298	GS1 Spain Organisation, die für das GS1 System in Spanien verantwortlich ist.
316	GS1 Finland Organisation, die für das GS1 System in Finnland verantwortlich ist.
317	GS1 Brazil Organisation, die für das GS1 System in Brasilien verantwortlich ist.
324	GS1 Ireland Organisation, die für das GS1 System in Irland verantwortlich ist.
325	GS1 Russia Organisation, die für das GS1 System in Russland verantwortlich ist.
326	GS1 Poland Organisation, die für das GS1 System in Polen verantwortlich ist.
327	GS1 Estonia Organisation, die für das GS1 System in Estland verantwortlich ist.
376	PANTONE Organisation zur Vergabe von Farb-Codes
400	FAO (Food and Agriculture Organisation) Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen.
CEN	Comite European de Normalisation (GS1 Temporär Code) Europäisches Normungsinstitut.
PMS	Pantone Matching System (GS1 Temporär Code) Pantone Abstimmungs-System.
RAL	DE, Deutsches Institut für Gütersicherung und Kennzeichnung (GS1 Temporär Code)
TGA	AU, Therapeutic Goods Administration (GS1 Temporär Code) Australische Administration, die für die Regulierung therapeutischer Waren in Australien verantwortlich ist.
X5	IT, Ufficio IVA (GS1 Temporär Code) Ufficio responsabile gestione partite IVA, Italy (Italienisches Institut für die Vergabe von Mehrwertsteuer-Identifikationsnummern).
X6	Vergeben vom Logistikdienstleister (GS1 Temporär Code) Codes, vergeben vom Logistikdienstleister.
ZZZ	Gegenseitig vereinbart Ein Code, angegeben in einer Codeliste, der als Zwischenlösung von Handelspartnern vereinbart ist, bis ein genauer Code in der Codeliste festgelegt werden kann.

Verwendete Codes

3139	Funktion des Ansprechpartners, Code Code für die Funktion einer Kontakt-/Ansprechstelle (z. B. Abteilung oder Person).
IC	Informationsstelle Abteilung/Person, die bei Fragen bezüglich der Übertragung anzusprechen ist.
3155	Kommunikationsadresse, Qualifier Qualifier für die Kommunikationsadresse.
AL	Mobilfunknummer Identifiziert die Mobilfunknummer
AO	Uniform Resource Location (URL) Identifikation der Uniform Resource Location (URL) Ist auch als Internetadresse bekannt
AQ	X.400 address for mail text
AR	AS1 Adresse Fordert die Rücksendung der Datei mit AS1 an.
AS	AS2 Adresse Fordert die Rücksendung der Datei mit AS2 an.
AT	AS3 Adresse Fordert die Rücksendung der Datei mit AS3 an.
AU	File Transfer Protocol
CA	Telegrammadresse Die Kommunikationsnummer identifiziert eine Telegrammadresse.
EI	EDI Nummer, die die Dienstleistung und den Nutzer identifiziert.
EM	Electronic Mail Elektronische Post (eMail) . GS1 Beschreibung: Erstellung, Versendung und Empfang von unstrukturierten Frei-Text-Nachrichten oder Dokumenten unter Verwendung eines Computernetzwerkes, eines Personal-Computers oder eines angeschlossenen Modems und einer Telefonleitung oder anderen elektronischen Übertragungsmedien.
EXI	Exite mail (GS1 Temporär Code) Fordert die Rücksendung der Datei mit Exite an.
FX	Telefax Gerät, welches grafisches Material (als Ausdrucke) über Telefonleitungen oder andere elektronische Übertragungsmedien übermittelt und reproduziert.
IA	Austauschadresse (GS1 Temporär Code) Code zur Identifikation einer Austauschadresse (EDI interchange adress).

Verwendete Codes

TE	Telefon Stimmen-/Datenübertragung über Telefon.
TL	Telex Übertragung von Text/Daten über Telex.
WWW	WWW-Seite (GS1 Temporär Code) Die Identifikation einer www-Adresse (world wide web adress).
XF	X.400 Die X.400 Adresse. GS1 Beschreibung: CCITT Nachrichtenvermittlungssystem.
XG	Pager Identifikationsnummer für einen Pager.
4441	Freier Text, Code Code für einen freien Text.
11	= Teilladung
22	= Komplettladung
33	= Sammelgut
111	= Ja
222	= Nein
78E	Ablieferungsnachweis (GS1 Temporär Code) Die URL verweist auf ein Ablieferungsnachweis-Dokument Dieser Codewert kann benutzt werden, wenn DE 4451 des FTX-Segmentes = ZXL.
4451	Textbezug, Qualifier Qualifier, der einen Text einem Sachgebiet zuordnet.
AAI	Allgemeine Information Der Text enthält allgemeine Informationen.
CHG	Änderungsinformation Die Mitteilung enthält Änderungsinformationen.
DEL	Lieferinformation Informationen zur Lieferung.
NAI	Ablehnungsinformationen (GS1 Temporär Code) Information, die auf die Ablehnung einer Bestellung, von Waren oder einer Sendung verweist.
TRA	Transportinformation Allgemeine Informationen über den Transport der Fracht.

Verwendete Codes

7065	Art der Verpackung, Code Code für die Verpackungsart.
08	Einwegpalette (GS1 Temporär Code) Palette braucht nicht an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
09	Mehrwegpalette (GS1 Temporär Code) Palette muß an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
200	Palette ISO 0 - 1/2 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 60 cm.
201	Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 120 cm.
202	Palette ISO 2 (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 100 x 120 cm.
203	1/4 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 60 x 40 cm.
204	1/8 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 40 x 30 cm.
205	Kunststoff Palette ISO 1 (GS1 Temporär Code) Eine Standardpalette mit der Standardgröße 80 x 120cm, die aus synthetischem Material aus Hyghenegründen produziert wurde.
206	Kunststoff Palette ISO 2 (GS1 Temporär Code) Eine Standardpalette mit der Standardgröße 100 x 120cm, die aus synthetischem Material aus Hyghenegründen produziert wurde.
210	Großhändler-Palette (GS1 Temporär Code) Palette wird vom Großhändler bereitgestellt.
211	Palette 80 x 100 cm (GS1 Temporär Code) Palette mit den Abmessungen 80 x 100 cm.
212	Palette 60 x 100 cm (GS1 Temporär Code) Palette mit den Abmessungen 60 x 100 cm.
5L	Stofftasche GS1 Beschreibung: Eine Tasche aus textilem Material.
5M	Papiertasche GS1 Beschreibung: Eine Tüte aus Papier.
AE	Sprühdose Eine Sprühdose, die mittels Druck z. B. Farbe oder Möbelpolitur versprüht.
AH	
AI	

Verwendete Codes

APE	Aluminium-verpackt (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung, die aus dünnem Aluminiumblech besteht.
AT	Zerstäuber Ein Zerstäuber, z. B. für Medizin oder Parfüm, usw.
BA	Tonne Ein Holz- oder Plastikbehälter, mit leicht bauchigen Seiten und flachen Enden.
BC	Getränkekiste Ein Behälter zur Lagerung oder dem Transport von Flaschen.
BE	Bündel Eine Zahl von Einheiten, die durch Zusammenbinden lose zu einer Verpackung gruppiert wurden.
BG	Tüte, Beutel Ein beweglicher Behälter aus Stoff, Papier, Plastik, usw. mit einer Öffnung auf der Oberseite, die geschlossen werden kann.
BGE	Große Tüte, Palettengröße (GS1 Temporär Code) Ein beweglicher und palettentauglicher Behälter aus Stoff, Papier, Plastik, usw. mit einer Öffnung auf der Oberseite, die geschlossen werden kann.
BJ	Eimer Ein Behälter mit einem Griff zum Transport von Wasser, Mayonnaise, usw.
BL	Ballen, verdichtet Ein großes Bündel aus Baumwolle, Heu, Stroh, usw., das gepreßt und gebunden ist.
BM	Becken GS1 Beschreibung: Ein tiefes offenes Gefäß.
BME	Blisterpackung (GS1 Temporär Code) Eine transparente Verpackung aus verformbarem Kunststoff die ermöglicht, das Produkt zu zeigen, während es geschützt bleibt.
BN	Ballen, unverdichtet Ein großes Bündel aus Baumwolle, Heu, Stroh, usw., das nicht gepreßt oder gebunden ist.
BO	Flasche, ungeschützt, zylindrisch Ein ungeschützter, zylindrischer Behälter mit einem schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten verwendet wird.
BR	Stange Eine längliche Verpackung, die normalerweise für Seife verwendet wird.
BRI	Getränkefaltenschachtel (GS1 Temporär Code) Ein Behälter aus Pappe, Plastik oder Metall, der für Flüssigkeiten verwendet wird.

Verwendete Codes

BS	Flasche, ungeschützt, ballonförmig Ein ungeschützter zylindrischer Behälter mit einem ballonförmigen Körper und schmalem Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten verwendet wird.
BU	Faß Eine große Tonne oder Faß, das normalerweise zur Lagerung oder dem Transport von Flüssigkeiten verwendet wird.
BX	Schachtel Eine geschlossene Verpackung, die aus Pappe, Holz, Plastik, Blech, usw. gemacht sein kann.
CA	Dose, rechteckig Ein rechteckiger Behälter, der normalerweise aus Metall ist und einen separaten Deckel hat.
CBL	Flaschenförmiger Behälter (GS1 Temporär Code) Ein ungeschützter, nicht zylindrischer Behälter mit einem schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten, z. B. Parfüm verwendet wird.
CCE	Pappträger (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung aus Pappe.
CD	Kanne mit Henkel und Ausguß GS1 Beschreibung: Eine Kanne mit Henkel und Ausguß, die das Anheben und Ausgießen von Flüssigkeiten erlaubt.
CG	Käfig Ein Käfig ohne Rollen.
CM	
CMS	Klapphülle (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung, bei der Top und Basis zusammengeklappt werden. Z.B für Videokassetten.
CN	Behälter, der nicht anderweitig als Transportausrüstung definiert ist GS1 Beschreibung: Ein Behälter, in dem etwas aufbewahrt oder transportiert wird.
CR	Verschlag Eine Verpackungskiste, die normalerweise aus Holzlatten gemacht ist.
CS	Kiste Eine Verpackung wie eine Schachtel.
CT	Karton Eine Pappschachtel oder -behälter.
CU	Tasse Ein kleiner, schüsselförmiger Behälter für Getränke, oft mit einem Griff.

Verwendete Codes

CW	Käfig auf Rollen GS1 Beschreibung: Ein dreiseitiger Käfig, der auf Rollen montiert ist.
CX	Dose, zylindrisch Ein zylindrischer Behälter, meistens aus Metall, mit einem separaten Deckel.
CY	Zylinder Ein zylindrischer Behälter, gewöhnlich aus Pappe, der einen separaten Deckel haben kann.
D99	Banderole, Hülse (GS1-Code) Flexibler Behälter aus Papier, Pappe oder Plastik mit offenen Enden, der zu Schutz- oder Präsentationszwecken über den Inhalt gezogen wurde.
DA	Kiste für mehrere Lagen, Plastik GS1 Beschreibung: Plastikkiste, die mehrere Lagen enthält.
DB	Kiste für mehrere Lagen, Holz GS1 Beschreibung: Holzkiste, die mehrere Lagen enthält.
DC	Kiste für mehrere Lagen, Pappe
DG	Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP), Gitterbox
DH	Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP), Eurobox
DJ	Korbflasche, ungeschützt Eine großes bauchiges Behältnis aus Glas mit einem engen Hals, das hauptsächlich für Flüssigkeiten verwendet wird (Öl, Wein).
DK	Kiste für lose Waren, Pappe
DL	Kiste für lose Waren, Plastik
DM	Kiste für lose Waren, Holz
DN	Spender
DP	Korbflasche, geschützt Eine großes geschütztes bauchiges Behältnis aus Glas mit einem engen Hals, das hauptsächlich für Flüssigkeiten verwendet wird (Öl, Wein).
DPE	Display-Packung, (GS1-Code) Eine Packung, die für die Präsentation von Waren verwendet wird, normalerweise während einer Werbeaktion.
DR	Trommel Ein zylindrischer Behälter, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl verwendet wird.
DS	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Plastik
DT	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Holz
DU	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Polystyrol

Verwendete Codes

DV	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Pappe
DW	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Plastik
DX	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Holz
DY	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Pappe
EC	Tüte, Plastik
ED	Kiste mit Palettenboden
EE	Kiste mit Palettenboden, Holz
EF	Kiste mit Palettenboden, Pappe
EG	Kiste mit Palettenboden, Plastik
EH	Kiste mit Palettenboden, Metall
EI	Kiste, isothermisch
EN	Umschlag Ein nicht starres Behältnis aus Papier oder Plastik, das mit einem Reiß oder Schnitt geöffnet werden kann.
FOB	Faltschachtel (GS1-Code) Gefaltete Pappschachtel z.B. für Produkte wie gefrorene Lebensmittel, Büroklammern, etc.
FP	Filmpackung Verpackung aus dünnem, durchsichtigem Plastik.
FPE	Folienverpackt (GS1-Code) Verpackung aus Metallfolie.
FT	Foodtainer
GB	Gasflasche
HA	Korb mit Griff, Plastik
HB	Korb mit Griff, Holz
HC	Korb mit Griff, Pappe
HR	Packkorb Ein großer Korb, normalerweise mit einem Deckel, der im allgemeinen zum Lagern von verschiedenen Lebensmitteln verwendet wird.
IA	Verpackung, Display, Holz
IB	Verpackung, Display, Pappe
IC	Verpackung, Display, Plastik
ID	Verpackung, Display, Metall
IE	Sichtpackung
IF	Schlauchbeutel

Verwendete Codes

JC	Benzinbehälter, rechteckig Ein starrer, rechteckiger Behälter mit einem Deckel, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl, Benzin, usw. verwendet wird.
JG	Krug Ein Gefäß zum Aufbewahren und Ausgießen von flüssigen Gütern.
JR	Topf, Tiegel, Glas GS1 Beschreibung: Ein Behälter aus Glas, Stein, Steingut oder Plastik mit einer großen Öffnung, für Produkte wie Marmelade, Kosmetik.
JT	Jutetasche Eine Tasche aus starken Fasern.
JY	Benzinbehälter, zylindrisch Ein starrer, zylindrischer Behälter mit einem Deckel, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl, Benzin, usw. verwendet wird.
LAB	Verpackung mit Label (GS1-Code) Die Verpackung ist mit Labeln versehen. Normalerweise wird mit dem Label der Name, die Marke oder die Beschreibung des enthaltenen Produktes identifiziert.
LG	Holzscheit
MPE	Multipack (GS1-Code) Ein Behälter für den Handel von mehreren Einheiten desselben Produkts.
NE	Unverpackt oder ausgepackt Ein Produkt, das ohne Verpackung gehandelt oder verkauft wird.
NU	Netzschlauch, Plastik
NV	Netzschlauch, Textil
OA	Palette, CHEP 40 cm X 60 cm CHEP Standardpalette der Größe 40 Zentimeter x 60 Zentimeter.
OB	Palette, CHEP 80 cm X 120 cm CHEP Standardpalette der Größe 80 Zentimeter x 120 Zentimeter
OC	Palette, CHEP 100 cm X 120 cm CHEP Standardpalette der Größe 100 Zentimeter x 120 Zentimeter
OD	Palette, AS 4068-1993 Australische Standardpalette der Größe 115,5 Zentimeter x 116,5 Zentimeter
OE	Palette, ISO T11 ISO Standardpalette der Größe 110 Zentimeter x 110 Zentimeter, vorwiegend im Asiatisch-Pazifischen Raum
OF	Ladungsträger, un spezifiziertes Gewicht oder Größe Ein Paletten-gleichwertiger Transport-Ladungsträger unbekannter Größe oder unbekanntes Gewicht

Verwendete Codes

OPE	Luftverpackt (GS1-Code) Eine Verpackung, der für Lagerzwecke Luft hinzugefügt wurde.
PA	Päckchen Verpackungstyp, der für die kleinste Verkaufseinheit verwendet wird, z. B. Päckchen mit 20 Zigaretten, ein Päckchen mit Kartoffelchips.
PAE	Papier (GS1-Code) Eine Anzeige, daß die Artikel in Papier verpackt sind.
PB	Palettenbox
PC	Paket Eine kleine, eingepackte Packung.
PD	Palettenaufsetzrahmen, modular, 80 x 100 cm
PE	Palettenaufsetzrahmen, modular, 80 x 120 cm
PG	Platte Ein glattes, flaches, dünnes Metallstück, z.B. Stahlplatte.
PJ	
PK	Packstück Ein eingepacktes Produkt oder ein Produkt in einer Schachtel.
PL	Kübel GS1 Beschreibung: Ein offener Behälter, gewöhnlich aus Metall oder Plastik, normalerweise zum Tragen von Flüssigkeiten.
PLP	Schalenverpackung (GS1-Code) Eine Verpackung, die für sterile Produkte verwendet wird, die geöffnet werden kann, ohne daß man das enthaltene Produkt berührt.
PO	Beutel, Tasche Kleine Tasche oder Beutel.
POP	Konische Papierhülle (GS1-Code) Konische Papierhülle z.B für einzeln verpackte Eishörnchen.
PPE	Polypropylen-Tasche (GS1-Code) Eine Tasche aus Polypropylen.
PU	Tablett, Tray Ein Brett mit Rand zum Tragen von kleinen Artikeln.
PUE	Tablett, Tray verpackt in Plastik (GS1-Code) Ein Tablett verpackt in Plastik zum Tragen von kleinen Artikeln.
PUN	Körbchen (GS1-Code) Ein kleiner flacher Korb, normalerweise aus Plastik.
PX	Palette

Verwendete Codes

RB1	<p>Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 67 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe).</p> <p>Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 67 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe).</p>
RB2	<p>Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 72 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe).</p> <p>Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 72 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe).</p>
RB3	<p>Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 60 x 16 cm (ILänge x Breite x Höhe).</p> <p>Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 60 x 16 cm (ILänge x Breite x Höhe).</p>
RCB	<p>Zweiseitiger Käfig auf Rädern mit Haltegurt (GS1-Code) 900 x 770 x 1513 cm (ILänge x Breite x Höhe)</p> <p>Ein zweiseitiger Käfig montiert auf Rädern mit Haltegurt Maße: 900 x 770 x 1513 cm (ILänge x Breite x Höhe)</p>
RG	<p>Ring</p> <p>Ein leeres, kreisförmiges Band aus Material, das sich selbst umschließt.</p>
RJ	Kleiderständer
RL	<p>Spule</p> <p>Eine Rolle, um den ein Faden, Draht, Film, usw. gewunden ist.</p>
RO	<p>Rolle</p> <p>Eine Warenpackung, die in einem Ball oder Zylinder gewunden ist.</p>
SA	<p>Sack</p> <p>Eine große Tasche aus grobem Material für die Lagerung oder den Transport von Getreide, Lebensmittel, usw.</p>
SEC	<p>Artikelsicherung (GS1-Code)</p> <p>Versehen mit einer Artikelsicherung.</p>
SH	<p>Säckchen</p> <p>Ein schmaler, versiegelter Umschlag.</p>
SL	<p>Gleitplatte</p> <p>Eine feste Platte aus Plastik, Karton oder einem anderen Material, die an einem Gabelstapler oder einem anderen Verkehrsmittel hängt oder angebracht ist. Die Gleitplatte wird verwendet, um Produkte, die auf ihr gestapelt sind, zu ziehen.</p>
SO	<p>Spule (GS1-Code)</p> <p>Ein zylindrisches Teil, um das etwas gewunden ist.</p>
SP	
STL	<p>Stift (GS1-Code)</p> <p>Ein Behälter für die Ausgabe fester Substanzen, z. B. Klebestift oder ein Deo-Roller.</p>

Verwendete Codes

SW	Schrumpfverpackt Eine Transporteinheit, deren Inhalt mittels transparenten oder halbtransparenten Folien gesichert wird.
SX	Set GS1 Beschreibung:
T1	
TAE	Tafel (GS1-Code) Eine kleine rechteckige Packung aus Aluminiumfolie oder Papier, z. B. eine Tafel Schokolade.
TB	Wanne Ein runder, offener Holzbehälter mit flachem Boden.
TEV	Vakuum-Plopp Verpackung (GS1-Code) Ein Verpackungstyp, an dem eine Manipulation nach der Versiegelung leicht erkennbar ist.
THE	Dreierpack (GS1-Code) Eine Packung, die drei Produkte enthält.
TL	
TRE	Handwagen (GS1-Code) Ein kleiner Wagen für den Transport und die Lagerung von Lebensmittel, Milch, usw.
TTE	Tube, aufgestellt (GS1-Code) Ein biegsamer Zylinder mit einem Verschluss an der Oberseite, der stehen kann, geeignet für Pasten oder Zähflüssiges, z.B. eine Tube Zahnpasta.
TU	Tube Ein biegsamer Zylinder, geeignet für Pasten oder Zähflüssiges, z.B. eine Tube Zahnpasta.
TV	Kartusche mit Düse GS1 Beschreibung:
TWE	Zweierpack (GS1-Code) Eine Packung, die zwei Produkte enthält.
TY	Tank, zylindrisch Ein zylindrischer Behälter, der für die Lagerung und den Transport von Flüssigkeiten oder Gasen genutzt wird.
UUE	Netz (GS1-Code) Ein Netz aus Kunststoff oder Textil zum Transport loser Waren, z.B. Früchte.
UVQ	Verpackt in Kunststoffolie (GS1-Code) Angabe, daß die Position(en) in Kunststoffolie verpackt ist (sind).
VI	Glasröhrchen Kleiner Behälter (normalerweise aus Glas). Z.B.für flüssige Medizin oder Parfum.

Verwendete Codes

VP	Vakuumverpackt Eine Packung, aus der die gesamte Luft gesogen wurde, um den Inhalt frisch zu halten.
WRP	Hülle (GS1-Code) Hülle z.B. für einzeln verpackte Eiscreme.
X10	Wannenartiger Behälter mit Deckel (GS1-Code) Ein kleiner Behälter für Lebensmittel, normalerweise Plastik, z.B. für Speiseeis.
X11	Verpackung mit Bänderverstärkung (GS1-Code) Verpackung, die mit Bändern, z.B. aus Nylon oder Metall umwickelt ist, um das Produkt zusammen zu halten.
X12	Verpackung aus Pappe mit Löchern für Flaschen (GS1-Code) Verpackung aus Pappe mit mehreren Löchern. Jedes Loch muss eng über einen Flaschenhals gestüpt werden.
X14	Karte (GS1-Code) Eine flache Verpackung, normalerweise aus Wellpappe, welche mit dem Produkt verbunden ist.
X15	
X16	
X17	
X18	
X3	Standard Stein Stapel (GS1-Code) Standard Stapel von Steinen.
X9	Palette 100 x 110 cm (GS1-Code) Palette mit den Abmessungen 100 x 110 cm.
8051	Transportstrecke/-abschnitt, Qualifier Qualifier für die Transportstrecke/den Transportabschnitt.
1	Inlandstransport Transport, bei dem die Waren von oder bis zur Grenze oder zwischen zwei Inlandsorten transportiert werden.
10	Vorlauf Transport, mit dem die Waren vor ihrem Hauptlauf transportiert werden.
11	An der Grenze Transport, bei dem die Waren zur Zollgrenze transportiert werden.
12	Bei Abfahrt Transport, bei dem die Waren vom Abfahrtsort transportiert werden.
13	Bei Ankunft Transport, mit dem die Waren am Bestimmungsort transportiert werden.

Verwendete Codes

20	Hauptlauf Die Hauptstrecke im Transport von Fracht vom Ursprungsort zum Zielort.
25	Gesamtfrachtführer Der Frachtführer ist vom Ursprungsort bis zum endgültigen Bestimmungsort für die Lieferung der Ware verantwortlich.
30	Nachlauf Transport, durch den die Waren nach dem Hauptlauf transportiert werden.
I	Frachtführerwechsel (GS1 Temporär Code) Frachtführer übernimmt die Verantwortung über die Waren vom Frachtführer, der sie vom Ursprungspunkt transportiert hat.
8053	Equipment, Qualifier Qualifier für die Art des Equipments.
08	Einwegpalette (GS1 Temporär Code) Palette braucht nicht an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
09	Mehrwegpalette (GS1 Temporär Code) Palette muß an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
200	Palette ISO 0 - 1/2 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 60 cm.
201	Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 120 cm.
202	Palette ISO 2 (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 100 x 120 cm.
203	1/4 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 60 x 40 cm.
204	1/8 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 40 x 30 cm.
210	Großhändler-Palette (GS1 Temporär Code) Palette wird vom Großhändler bereitgestellt.
211	Palette 80 x 100 cm (GS1 Temporär Code) Palette mit den Abmessungen 80 x 100 cm.
212	Palette 60 x 100 cm (GS1 Temporär Code) Palette mit den Abmessungen 60 x 100 cm.
AA	Bodenladungsträger Ladungsträger, die befüllt oder an denen Servicearbeiten durchgeführt werden.
AP	Kleiderständer Hilfsmittel zur Lagerung und zum Transport von Kleidung in hängender Position.

Verwendete Codes

BC	Getränkekiste (GS1 Temporär Code) Ein Behälter zur Lagerung oder dem Transport von Flaschen.
BO	Flasche, ungeschützt, zylindrisch (GS1 Temporär Code) Ein ungeschützter, zylindrischer Behälter mit einem schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten verwendet wird.
BOX	Schachtel (GS1 Temporär Code) Eine geschlossene Verpackung, die aus Pappe, Holz, Plastik, Blech, usw. gemacht sein kann.
BPN	Box-Palette nicht austauschbar Eine Box-Palette, die nicht austauschbar ist. GS1 Beschreibung: Eine Box-Palette, die nicht austauschbar ist.
BPZ	Rollpalette 1 Palette auf Rollen mit den Abmessungen 80 x 60 cm.
BX	Güterwaggon Ein geschlossener Eisenbahn-Güterwaggon. GS1 Beschreibung: Ein geschlossener Eisenbahn-Güterwaggon.
CH	Chassis Ein bereifter Transporter, auf dem ein Seecontainer für Inlandstransporte montiert ist.
CHB	CHEP Eurobox (GS1 Temporär Code) Eine auf eine Palette montierte Kiste des Anbieters CHEP.
CN	Container Ladungsträgerseinheit für den Transport, wie sie von der ISO definiert wurde. Sie muß bestehen aus: a) festem Zustand, für Wiederverwendung stark genug, b) für die Anforderungen des Transports durch eine oder mehrere Transportarten, ohne nochmaliges Umladen geschaffen sein, c) mit Komponenten für die sofortige Handhabung versehen sein.
CS	Kiste (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung wie eine Schachtel.
DPB	Rollpalette 2 Palette auf Rollen mit den Abmessungen 120 x 60 cm.
DPE	Display-Packung, (GS1 Temporär Code) Eine Packung, die für die Präsentation von Waren verwendet wird, normalerweise während einer Werbeaktion.
EFP	Austauschbare EUR-Flach-Palette Selbsterklärend. GS1 Beschreibung: Selbsterklärend.

Verwendete Codes

EYP	Austauschbare EUR-Flach-Palette Selbsterklärend. GS1 Beschreibung: Selbsterklärend.
FPN	Flach-Palette EUR, nicht austauschbar Selbsterklärend. GS1 Beschreibung: Selbsterklärend.
ICA	Thermokiste (GS1 Temporär Code) Ein Behälter für Produkte, die eine gleichbleibende Temperatur benötigen.
LU	Lade-/Entladeausrüstung auf dem Transportmittel Ein mechanisches Gerät zum Be- und Entladen von Ladungen auf ein oder von einem Transportmittel.
PA	Palette Eine Plattform, auf der Waren gestapelt sind, damit sie durch einen Gabelstapler oder mit einem Tragliemen transportiert werden können.
PL	Plattform Ein Teil der Ausstattung, die normalerweise eine ebene Fläche hat oder so vorbereitet ist, um eine Fracht mit besonderer Form transportieren zu können.
PMA	Modularer Palettenaufsetzrahmen 80x100 (GS1 Temporär Code) Manschette, Abmessung 80cm x 100cm, die auf einer Palette angebracht wird, wodurch die Palette in eine Boxpalette umgewandelt werden kann, wenn notwendig, mit Deckel.
PMB	Modularer Palettenaufsetzrahmen 80x120 (GS1 Temporär Code) Manschette, Abmessung 80cm x 120cm, die auf einer Palette angebracht wird, wodurch die Palette in eine Boxpalette umgewandelt werden kann, wenn notwendig, mit Deckel.
PU	Tablett, Tray (GS1 Temporär Code) Ein flaches Gefäß mit niedrigen Seitenflächen für den Transport oder das Aufbewahren von Artikeln.
RCA	Rollwagen (GS1 Temporär Code) Ein dreiseitiger Käfig, der auf Rollen montiert ist.
RG	Kühlaggregat Ein Generator, der in einer temperaturkontrollierten Transportumgebung die Temperatur kontrolliert.
RR	Bahnwaggon Zur Identifikation eines Lademittels als Eisenbahnwaggon. GS1 Beschreibung: Registrierte Identifikationsnummer eines Eisenbahnwaggons (CIM19).
SW	Wechselbehälter Rechteckiges Ladegefäß ohne Räder, das auf einen Chassis montiert oder auf Stützen gestellt werden kann.

Verwendete Codes

TE	Anhänger Ein Fahrzeug ohne Antriebskraft, das für den Transport von Fracht entwickelt wurde und von einem Motorfahrzeug gezogen wird.
TRE	Handwagen (GS1 Temporär Code) Ein kleiner Wagen für den Transport und die Lagerung von Lebensmittel, Milch, usw.
UL	ULD (standardisierte Ladeinheit) Unit load device (ULD), ein (Luft-)Frachtcontainer oder eine Palette.
8067	Transportart, Code Code für die Transportart.
00	Dieser Code sollte vermieden werden. Dieser Code sollte vermieden werden, weil das Zeichen "0" normalerweise anzeigt, dass eine Information nicht verfügbar ist. Es kann jedoch verwendet werden, wenn die Angabe der Transportart irrelevant ist, z.B. wenn keine statistischen Berichte stattfinden (Muster, Geschenke, Gegenstände zum persönlichen Gebrauch, usw.).
10	Seetransport Dieser Code sollte immer dann verwendet werden, wenn der Transport nur über See führt.
20	Bahntransport
30	Straßentransport
40	Lufttransport
50	Post (Tatsächliche Art des Transports unbekannt) - Dieser Code wurde aus praktischen Gründen bereitgestellt, obwohl Post keine wirkliche Transportart ist. In vielen Ländern ist der Wert der durch Post exportierten Waren beträchtlich, aber der betroffene Exporteur oder Importeur ist nicht in der Lage anzugeben, mit welchem Verkehrsträger die Gegenstände die Grenze überquert haben.
60	Multimodaler Transport/kombinierter Verkehr Dieser Code wird benutzt, wenn Waren auf mindestens zwei verschiedenen Verkehrsträgern auf der Basis eines Transportvertrages zum Bestimmungsort transportiert werden. (Abholen und Ausliefern von Waren im Nahverkehr soll nicht als kombinierter Verkehr angesehen werden)
70	Fixe Transportinstallationen Dieser Code wird für ständigen Transport wie Pipelines, Seilbahnen und elektrische Leitungen verwendet.
80	Transport auf Binnengewässern Dieser Code wird nur eingesetzt, wenn der Transport ausschließlich über ein Binnengewässer durchgeführt wird.

Verwendete Codes

100	<p>Botendienst (GS1 Temporär Code)</p> <p>Es wird ein Botendienst zur Abholung und Lieferung einer Sendung zu ihrem Zielort verwendet.</p>
8179	<p>Art des Transportmittels, Code</p> <p>Code für die Art des Transportmittels.</p>
1	<p>Chemikaliientanker/Lastkahn</p> <p>Ein Kahn, der für flüssige Chemikalien ausgerüstet ist.</p>
9	<p>Sondertransport</p> <p>Transport, bei dem gewöhnliche Eigenschaften nicht zutreffend sind (z. B. Spezialfahrzeuge, Flaszenzüge, spezielle Wegführung).</p>
12	<p>Tankschiff</p> <p>Ein großes Schiff, dass für den Transport von Flüssigkeiten ausgerüstet ist.</p>
13	<p>Ozeanfähiges Schiff</p>
19	<p>Kipper-LKW</p> <p>Ein LKW, der in der Lage ist, seine Ladung abzukippen.</p>
20	<p>Möbel-LKW</p> <p>Ein LKW, der speziell zum Umzug von Möbeln verwendet wird.</p>
21	<p>Tankwaggon</p> <p>Ein Eisenbahnwaggon, der für den Transport von Flüssigkeiten ausgerüstet ist.</p>
22	<p>Silowaggon</p> <p>Selbsterklärend.</p> <p>Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04B gelöscht.</p>
23	<p>Schüttgutwaggon</p> <p>Ein Eisenbahnwaggon, der für den Transport von Schüttgut ausgerüstet ist.</p>
25	<p>Bahnexpress</p> <p>Beschreibung folgt.</p> <p>Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04B gelöscht.</p>
26	<p>Sattelschlepper mit Kippvorrichtung</p> <p>Ein Sattelschlepper, der in der Lage ist, seine Ladung abzukippen.</p>
28	<p>Kühl-LKW und Anhänger</p> <p>Ein LKW-Gespann, das beim Transport kühle Temperaturen aufrecht erhalten kann.</p> <p>GS1 Beschreibung: LKW und Anhänger zum Transport gekühlter Waren.</p>

Verwendete Codes

29	Tiefkühl-LKW und Anhänger Ein LKW-Gespann, das beim Transport Tiefkühltemperaturen aufrecht erhalten kann. GS1 Beschreibung: LKW und Anhänger zum Transport gefrorener Waren.
30	Tautliner 25 t, mit 90 Qubikmeter Anhänger mit abnehmbarem Dach Ein LKW ohne Seitenbordwand, 25 t Kapazität, kombiniert mit einem 90 Qubikmeter Anhänger, dessen Dach abnehmbar ist.
31	LKW Ein Automobil für schwere Güter.
32	Tankwagen Ein Straßentankwagen oder -hänger.
33	Silowagen Beschreibung folgt. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04B gelöscht.
35	LKW/Anhänger mit Kippvorrichtung LKW und Hänger mit einer Möglichkeit zum Abkippen. GS1 Beschreibung: Eine Gitterbox, die in einer oder mehreren Lagen auf eine Palette montiert werden kann.
40	LKW mit Entladeschieber Ein LKW mit einem Entladeschiebermechanismus am Boden zum Entladen.
41	Tiefkühl-LKW Ein LKW, ausgerüstet um Tiefkühltemperaturen zu halten.
42	Isolierter LKW Ein LKW, ausgerüstet zur Einhaltung kontrollierter Temperaturen.
43	Kühl-LKW Ein LKW, ausgerüstet um Kühltemperaturen zu halten. GS1 Beschreibung: Lastkraftwagen, der gekühlte Waren transportieren kann.
44	Tiefkühl-Lieferwagen Ein kleines Fahrzeug mit fester Aussenwand zur Auslieferung gefrorener Güter. GS1 Beschreibung: Lieferwagen, der gefrorene Waren transportieren kann.
45	Isolierter Lieferwagen Ein kleines Fahrzeug mit fester Aussenwand zur Auslieferung temperaturkontrollierter Güter. GS1 Beschreibung: Lieferwagen, der Waren temperaturgeführt transportieren kann.

Verwendete Codes

46	Kühl-Lieferwagen Ein kleines Fahrzeug mit fester Aussenwand zur Auslieferung gekühlter Güter. GS1 Beschreibung: Lieferwagen, der Waren gekühlt transportieren kann.
47	Schüttgut-LKW Lastkraftwagen, mit dem Schüttgut transportiert werden kann.
48	Lieferwagen Kleiner Lastkraftwagen, der Ladungen mit geringen Volumen transportieren kann.
73	Zug mit mehr als einem und weniger als 20 Waggons Ein Zug mit mehr als einem und weniger als 20 Waggons zum Transport von Gütern.
74	Zug mit 20 oder mehr Wagons Ein Zug mit 20 oder mehr Güterwaggons, der für den Transport von Gütern verwendet wird.
77	Tiefkühl-LKW und isolierter Anhänger Ein Tiefkühl-LKW kombiniert mit einem isolierten Anhänger.
78	Isolierter LKW und isolierter Anhänger Ein LKW und ein Anhänger zur Einhaltung kontrollierter Temperaturen.
79	Kühl-LKW und isolierter Anhänger Ein Kühl-LKW kombiniert mit einem isolierten Anhänger.
80	Tiefkühl-LKW und Kühl-Anhänger Ein Tiefkühl-LKW kombiniert mit einem Kühl-Anhänger.
81	Isolierter LKW und Kühl-Anhänger Ein isolierter LKW kombiniert mit einem Kühl-Anhänger.
82	LKW mit Tankaufbau und Tank-Anhänger Ein kombinierter LKW mit Tankaufbau und Tank-Anhänger.
83	LKW für Schüttgut und Tank-Anhänger Ein kombinierter LKW und ein Anhänger, der Flüssigkeiten oder Schüttgut transportieren kann.
84	LKW mit Tankaufbau und Anhänger für Schüttgut Ein kombinierter LKW mit Tank und ein Anhänger, der Flüssigkeiten oder Schüttgut transportieren kann.
85	Schüttgut-LKW und Schüttgut-Anhänger Ein kombinierter LKW und ein Anhänger, die beide Schüttgut transportieren können.
86	LKW-Sattelaufleger und erweiterbarem Anhänger Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) und erweiterbarem Anhänger.

Verwendete Codes

87	LKW-Sattelaufleger mit abnehmbarem Dach und erweiterbarem Anhänger LKW-Sattelaufleger (Tautliner) mit abnehmbarem Dach und erweiterbarem Anhänger.
88	LKW mit Entladeschieber und erweiterbarem Anhänger Ein kombinierter LKW mit Entladeschieber und erweiterbarem Anhänger.
89	LKW für Schüttgut und erweiterbarem Anhänger Ein kombinierter LKW mit erweiterbarem Anhänger, der Flüssigkeiten oder Schüttgut transportieren kann.
90	Isolierter LKW und Tiefkühlanhänger Ein kombinierter isolierter LKW und Tiefkühlanhänger.
91	Kühl-LKW und Tiefkühlanhänger Ein kombinierter Kühl-LKW und Tiefkühlanhänger.
92	Kipper-LKW und offener Anhänger Ein kombinierter Kipper-LKW und offenem Anhänger. Ein Dolly Anhänger ist ein Anhänger mit geteilten Ebenen für den Transport schwerer Maschinen.
93	LKW-Sattelaufleger mit offenem Anhänger Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) und Dolly-Anhänger. Ein Dolly Anhänger ist ein Anhänger mit geteilten Ebenen für den Transport schwerer Maschinen.
94	LKW-Sattelaufleger mit abnehmbarem Dach und offener Anhänger Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) mit abnehmbarem Dach und Dolly-Anhänger. Ein Dolly Anhänger ist ein Anhänger mit geteilten Ebenen für den Transport schwerer Maschinen.
95	LKW mit Entladeschieber und offenem Anhänger Ein kombinierter LKW mit Entladeschieber und Dolly-Anhänger. Ein Dolly Anhänger ist ein Anhänger mit geteilten Ebenen für den Transport schwerer Maschinen.
96	LKW für Schüttgut und offenem Anhänger Ein kombinierter LKW und ein Dolly-Anhänger, der Flüssigkeiten oder Schüttgut transportieren kann. Ein Dolly Anhänger ist ein Anhänger mit geteilten Ebenen für den Transport schwerer Maschinen.
97	Kipper-LKW und erweiterbarem offenem Anhänger Ein kombinierter Kipper-LKW mit erweiterbarem Dolly-Anhänger. Ein erweiterbarer Dolly-Anhänger ist ein Anhänger mit einer Hinterachse, die für variable Längen erweitert werden kann und sich für den Transport schwerer Maschinen eignet.
98	LKW-Sattelaufleger und erweiterbarem offenem Anhänger Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) und erweiterbarem Dolly-Anhänger. Ein erweiterbarer Dolly-Anhänger ist ein Anhänger mit einer Hinterachse, die für variable Längen erweitert werden kann und sich für den Transport schwerer Maschinen eignet.

Verwendete Codes

99	LKW-Sattelaufleger mit abnehmb. Dach und erweiterb. offenem Anhänger Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) mit abnehmbarem Dach und erweiterbarem Dolly-Anhänger. Ein erweiterbarer Dolly-Anhänger ist ein Anhänger mit einer Hinterachse, die für variable Längen erweitert werden kann und sich für den Transport schwerer Maschinen eignet.
100	LKW mit Entladeschieber und erweiterbarem offenem Anhänger Ein kombinierter LKW mit Entladeschieber und erweiterbarem Dolly-Anhänger. Ein erweiterbarer Dolly-Anhänger ist ein Anhänger mit einer Hinterachse, die für variable Längen erweitert werden kann und sich für den Transport schwerer Maschinen eignet.
101	LKW für Schüttgut und erweiterbarem offenem Anhänger Ein kombinierter LKW und ein erweiterbarer Dolly-Anhänger, der Flüssigkeiten oder Schüttgut transportieren kann. Ein erweiterbarer Dolly-Anhänger ist ein Anhänger mit einer Hinterachse, die für variable Längen erweitert werden kann und sich für den Transport schwerer Maschinen eignet.
102	Kipper-LKW und Anhänger mit Entladeschieber Ein kombinierter Kipper-LKW und Anhänger mit Entladeschieber.
103	LKW-Sattelaufleger und Anhänger mit Entladeschieber Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) und Anhänger mit Entladeschieber.
104	LKW-Sattelaufleger mit abnehmb. Dach und Anhänger mit Entladeschieber Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) und Anhänger mit Entladeschieber.
106	LKW für Schüttgut und Anhänger mit Entladeschieber Ein kombinierter LKW , der Flüssigkeiten oder Schüttgut transportieren kann und ein Anhänger mit Entladeschieber.
3138	Gepanzertes Fahrzeug Ein spezielles Transportmittel für hochwertige Güter.
10E	Tautliner 25t (GS1 Temporär Code)
11E	Tautliner 25t mit abnehmbarem Dach (GS1 Temporär Code)
12E	Sattelzug mit Pritsche 25 t (GS1 Temporär Code) Sattelzug mit Pritsche, der eine Ladung von 25 Tonnen aufnehmen kann.
13E	Sattelzug 24 t mit Pritsche und Kran 10 m (GS1 Temporär Code) Sattelzug mit Pritsche und 10 Meter Kran, der eine Ladung von 24 Tonnen aufnehmen kann.
14E	Sattelzug 24 t mit Pritsche und Kran 15 m (GS1 Temporär Code) Sattelzug mit Pritsche und einem 15 Meter Kran, der eine Ladung von 24 Tonnen aufnehmen kann.
15E	Sattelzug 24 t mit Pritsche und Kran 18 m (GS1 Temporär Code) Sattelzug mit Pritsche und einem 18 Meter Kran, der eine Ladung von 24 Tonnen aufnehmen kann.

Verwendete Codes

16E	Sattelzug mit Pritsche 10 t (GS1 Temporär Code) Sattelzug mit Pritsche, der eine Ladung von 10 Tonnen aufnehmen kann.
17E	Tautliner 25t mit Anhänger 90m3 (GS1 Temporär Code)
18E	Tautliner 25t mit Anhänger 120m3 (GS1 Temporär Code)
19E	LKW mit Pritsche, Anhänger und Kran 10 m (GS1 Temporär Code) Lastkraftwagen mit Anhänger und einem 10 Meter Kran.
20E	Sattelzug mit Tankaufbau (GS1 Temporär Code) Sattelzug, versehen mit einem Tankaufbau zum Transport von Flüssigkeiten oder Schüttgut.
21E	Lkw mit Pritsche 15 t (GS1 Temporär Code) Lastkraftwagen mit Pritsche, der 15 Tonnen Ladung aufnehmen kann.
22E	LKW mit Pritsche und Kran, 25 t (GS1 Temporär Code) Lastkraftwagen mit Pritsche und Kran, der 25 Tonnen Ladung aufnehmen kann.
27E	Isolierter Anhänger (GS1 Temporär Code) Anhänger, der die Waren temperaturreguliert transportieren kann.
28E	Kühl-Anhänger (GS1 Temporär Code) Anhänger zum Transport gekühlter Waren.
32E	Anhänger (GS1 Temporär Code) Anhänger, der Waren in Containern oder auf Paletten transportieren kann.
33E	Tank-Anhänger (GS1 Temporär Code) Tank-Anhänger zum Transport von Flüssigkeiten.
34E	Schüttgut-Anhänger (GS1 Temporär Code) Anhänger, mit dem Schüttgut transportiert werden kann.
37E	Erweiterbarer Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein Anhänger mit einer Hinterachse, die für variable Ladelängen ausgezogen werden kann.
38E	Dolly-Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein Anhänger, konstruiert aus einer Plattform montiert auf einer Achse. Der Anhänger ist nicht direkt mit der Zugmaschine, sondern durch die Ladung verbunden.
39E	Tiefkühl-Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein Anhänger zum Transport gefrorener Güter.
41E	Möbel-Umzug-Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein Anhänger, der speziell zum Umzug von Möbeln verwendet wird.
44E	Offener Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein Anhänger mit mehreren Ebenen für den Transport schwerer Maschinen (z. B. Planiermaschinen).

Verwendete Codes

45E	Erweiterbarer offener Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein Anhänger, der mit einer erweiterbaren Achse für variable Längen ausgestattet ist und sich für den transport schwerer Maschinen eignet (z.B. Planiertrauben).
46E	Sattelzug mit Tankaufbau (GS1 Temporär Code) Sattelzug, versehen mit einem Tankaufbau zum Transport von Flüssigkeiten oder Schüttgut.
50E	LKW-Sattelaufleger (GS1 Temporär Code)
51E	LKW-Sattelaufleger mit abnehmbarem Dach (GS1 Temporär Code)
53E	Anhänger mit Entladeschieber (GS1 Temporär Code) Ein Anhänger mit einem Entladeschiebermechanismus zum Entladen.
54E	Zug mit zusammengeführten Waggon (GS1 Temporär Code) Ein Zug mit Waggon, die aus unterschiedlichen Versandlokalationen kommen und zu einem Zug zusammengruppiert werden müssen.
55E	Zug mit Waggon zur Verteilung (GS1 Temporär Code) Ein Zug mit Waggon, die von derselben Versandlokation kommen und in verschiedene Züge geteilt werden, weil sie an unterschiedliche Lieferorte sollen.
56E	Kombination aus 6 m LKW und 8 m Anhänger (GS1 Temporär Code) Kombination aus 6 m LKW und 8 m Anhänger mit einer gemeinsamen Tonnage zwischen 23 und 25 Tonnen und einer Ladekapazität von 90 m ³ .
57E	Kombination aus 6 m LKW und 9 m Anhänger (GS1 Temporär Code) Kombination aus 6 m LKW und 9 m Anhänger mit einer gemeinsamen Tonnage zwischen 23 und 25 Tonnen und einer Ladekapazität von 100 m ³ .
58E	Kombination aus LKW und Anhänger mit einer Länge von 13,6 m und einer Tonnage zwischen 23 und 25 t (GS1 Temporär Code) Kombination aus LKW und Anhänger mit einer Länge von 13,6 m, einer Tonnage zwischen 23 und 25 Tonnen und einer Ladekapazität von 80 m ³ .
59E	Güterwaggon (GS1 Temporär Code) Ein einzelner Güterwaggon, der für den Transport von Gütern verwendet wird.
77E	Möbel LKW und Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein kombinierter LKW und Anhänger ausgelegt für den Transport von Möbeln.
78E	LKW-Sattelaufleger und Möbelanhänger (GS1 Temporär Code) Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger und Möbelanhänger.
79E	LKW-Sattelaufleger mit abnehmbarem Dach und Möbelanhänger (GS1 Temporär Code) Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger mit abnehmbarem Dach und Möbelanhänger.
93E	LKW und Anhänger mit Entladeschieber (GS1 Temporär Code) Ein kombinierter LKW und Anhänger mit Entladeschieber.

Verwendete Codes

95E	LKW-Sattelaufleger und Dolly-Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) und Dolly-Anhänger.
96E	LKW-Sattelaufleger mit offenem Dach und Dolly-Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) mit abnehmbarem Dach und ein Dolly Anhänger.
97E	LKW mit Anhänger (GS1 Temporär Code) Kombination aus LKW und Anhänger.
98E	LKW mit Kran zum Gütertransport ohne Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein LKW mit Kran zum Gütertransport, ohne Anhänger.
99E	LKW mit Kran zum Gütertransport mit Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein LKW mit Kran zum Gütertransport, mit Anhänger.
X01	LKW mit Kran zum Heben von Gütern ohne Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein LKW mit Kran zum Heben von Gütern, ohne Anhänger.
X02	LKW mit Kran zum Heben von Gütern mit Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein LKW mit Kran zum Heben von Gütern, mit Anhänger.
X04	Kurierdienst (GS1 Temporär Code) Verwendung des schnellstmöglichen Kurierdienstes.
X05	Straßen-Paketexpress (GS1 Temporär Code) Paketexpressservice auf der Straße.
X06	Luftfracht (GS1 Temporär Code)
X07	Normaler Lufttransport (GS1 Temporär Code)
X08	Luftexpress (GS1 Temporär Code)
X09	Paketdienst der Post (GS1 Temporär Code) Postdienst für die Lieferung von Paketen.
X10	Expressdienst der Post (GS1 Temporär Code) Der Expressdienst der Post.
X11	Normaler Postversand (GS1 Temporär Code) Normaler internationaler Postversand, keine Luftpost.
X12	Beschleunigter normaler Postversand (GS1 Temporär Code) Postversand mit höherer Priorität.
X13	Luftpost (GS1 Temporär Code) Verwendung des Luftpostdienstes.
X14	Drucksache (GS1 Temporär Code) Ein spezieller Postdienst für Drucksachen oder Bücher.
X3	LKW bis 3,5t (GS1 Temporär Code) Ein LKW mit einem Gesamtgewicht bis 3,5 Tonnen.

Verwendete Codes

.....
X4 Verschiedene Transportbedingungen (GS1 Temporär Code)
 Verschiedene, nicht weiter definierte Transportbedingungen.

Beispiel

UNA:+.?'

Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.

UNB+UNOC:3+401234500009:14:401234500018+4000004000002:14:4000004000099+161013:1043+4711+REF:AA++++EANCOM+1'

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2016, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 401234500009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

UNH+ME000001+IFTMBF:D:01B:UN:EAN003'

Die Referenznummer der IFTMBF-Nachricht lautet ME000001.

BGM+335+569952+9'

Die Dokumentennummer ist 569952.

DTM+137:20160823:102'

Datum der Nachricht ist der 23.08.2016.

DTM+179:201607191000201607191100:719'

Das Wunschzeitfenster (Lieferung) ist am 19.07.2016 von 10.00 bis 11.00 Uhr.

DTM+200:201607181000201607181100:719'

Das Wunschzeitfenster (Abholung) ist am 18.07.2016 von 10.00 bis 11.00 Uhr.

FTX+NAI++6::246'

FTX+AAI++222::246'

Keine Alternativzeitfenster gewünscht.

FTX+DEL++33::246'

Bei der Lieferart handelt es sich um Sammelgut.

FTX+TRA++222::246'

Keine Vorladung erforderlich.

RFF+ON:3425'

Die Sendung bezieht sich auf die Auftragsnummer 3425.

DTM+171:20160401:102'

Das Auftragsdatum ist der 01.04.2016.

RFF+BN:201071'

Die bisherige Slot-Buchungsnummer war 201071.

RFF+ACW:81283'

Die Sendung bezieht sich auf die Belegnummer (Vorgänger IFTMBF) 81283.

RFF+TRI:707'

Die Sendung bezieht sich auf die Transport-ID 707.

TDT+20++30+31++++:::K-LM-1234'

Das Transportmittel ist ein LKW mit dem Kennzeichen K-LM-1234.

NAD+DP+401234500004::9'

Der Empfänger hat die GLN 401234500004.

NAD+DER+4000862141422::9'

Das ZFS hat die GLN 4000862141422.

NAD+LSP+5412345000114::9+X:X:X:X:X'

Der Logistikdienstleister (Transport) hat die GLN 5412345000114.

NAD+FW+5412345000013::9+X:X:X:X:X'

Der Spediteur hat die GLN 5412345000013.

Beispiel

CTA+IC+:Frau Richter'

Ansprechpartner ist Frau Richter.

COM+346752:TE'

Frau Richter hat die Telefonnummer 346752.

NAD+SU+5412345000114::9+X:X:X:X:X'

Der Lieferant hat die GLN 5412345000114.

NAD+SF+4399899175941::9+:::X'

Die Versandstelle hat die GLN 5412345000114.

GID+1+10:201::9'

Es werden 10 Paletten transportiert.

RFF+ON:3425'

Die Sendung bezieht sich auf die Auftragsnummer 3425.

RFF+CU:76543'

Die Speditionsauftragsnummer lautet 76543.

EQD+EFP+1234'

Das Ladehilfsmittel ist eine austauschbare EUR-Flach-Palette mit der Ladegefäß-ID 1234.

EQN+9'

Es werden neun Ladehilfsmittel transportiert.
Nine loading aids are transported.

UNT+29+ME000001'

Die Nachricht enthält 29 Segmente.

UNZ+1+4711'

Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.
